FABER-CASTELL

since 1761

Künstlerprodukte und ihre Anwendung

Finest Artists' Quality · Made in Germany

Klimaneutrale Produktion

Nachhaltiges Engagement

900.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO_2) binden die unternehmenseigenen Wälder Faber-Castells in Prata, im Südosten Brasiliens. Das hat eine wissenschaftliche Studie des TÜV Rheinlands® im Jahr 2012 bestätigt. Die 10.000 Hektar umfassenden Forste dienen demnach nicht nur zur Sicherung des nachhaltigen Holzbestands, sondern entlasten auch die Atmosphäre durch die Photosynthese, bei der CO_2 in Biomasse umgewandelt wird. Die Kiefernbäume und die zu etwa einem Drittel naturbelassenen Wälder in Prata neutralisieren damit den klimarelevanten CO_2-Fußabdruck der weltweiten Produktionsstätten von Faber-Castell. Große Teile des Waldes haben sich außerdem zu einem Biotop für seltene Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Neben der Ressourcensicherung spielt auch der respektvolle Umgang mit der Natur für Faber-Castell eine große Rolle.

Holz aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft ist der wichtigste Rohstoff für das Faber-Castell Sortiment.

Die Faber-Castell Gruppe arbeitet weltweit daran, Kunststoffe zu reduzieren beziehungsweise durch Recyclingmaterial zu ersetzen.

In jedem Produkt stecken wertvolle Rohstoffe. Um ihre Lebensdauer zu verlängern, sind viele Produkte nachfüllbar.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Nachhaltigkeitswebseite:
https://www.faber-castell.de/corporate/nachhaltigkeit

Faber-Castell steht für Qualität

Faber-Castell zählt weltweit zu den führenden Herstellern und Vermarktern von hochwertigen Produkten zum Schreiben, Malen und kreativen Gestalten – der Markenname hat Weltruf. Im Kernbereich holzgefasste Stifte ist die Unternehmensgruppe mit einer Produktionskapazität von mehr als zwei Milliarden Blei- und Farbstiften der bedeutendste und älteste Hersteller der Welt.

Mit seinem Art & Graphic Sortiment genießt Faber-Castell hohes Ansehen bei Künstlern und Hobbymalern. Bedeutende Kreative haben diese Kompetenz seit jeher gewürdigt – von Vincent van Gogh bis zu Karl Lagerfeld. Hochwertige Künstlerpigmente garantieren Lichtbeständigkeit und gewährleisten damit Brillanz und Farbintensität über Jahrzehnte. Alle Produkte basieren auf dem gleichen Farbnummernsystem und ermöglichen so zuverlässige Mischtechniken von unterschiedlichen Künstlerstiften und -kreiden.

Inhaltsverzeichnis

Nachhaltiges Engagement	2
Art & Graphic Limited Edition	5
Polychromos Künstlerfarbstifte	6 - 21
Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstifte	22 - 41
Pitt Artist Pen Zeichentuschestifte	42 - 63
Albrecht Dürer Watercolour Marker Künstleraquarellmarker	64 - 77
Ecco Pigment Fineliner	78 - 87
Pitt Pastel Künstlerpastellstifte	88 - 95
Pitt Graphite Matt	96 - 111
Künstlerstifte und Kreiden	112 - 113
Reißkohle und Reißkohlestifte	114 - 115
Pitt Graphite	116 - 119
Wassertankpinsel	120 - 125
Zubehör	126 - 127

Art & Graphic Limited Edition

Für professionelle Ansprüche von Künstlern und Kreativen vereint die Art & Graphic Limited Edition kunstvoll und komfortabel ein umfassendes Sortiment exzellenter Werkzeuge. Als Blickfang im Atelier, im Büro oder zu Hause verkörpert sie unsere Tradition und Kompetenz: Im spannenden Wechselspiel aus dunkel gebeiztem, seidenmatt lackiertem Holz, pulverbeschichtetem Stahl und einem Emblem aus Acrylglas spiegeln sich zeitlose Eleganz, puristisches Design und erstklassige Qualität. Ikonisch und repräsentativ. Selbstverständlich Made in Germany.

Komfortabel und ästhetisch gleiten die Fächer für die optimale Handhabung vollständig aus der Box heraus und lassen sich einzeln entnehmen. Zum Vorschein kommen edle Künstlermaterialien von exzellenter farblicher Brillianz, Intensität und Lichtechtheit. Knapp 400 ausgewählte Kreativprodukte aus unserem Faber-Castell Art & Graphic Sortiment garantieren verlässliche Qualität für höchste künstlerische Ansprüche. Zelebrieren Sie die Freiheit der Kunst, Ihren persönlichen kreativen Ausdruck – und die Reise zu sich selbst.

Inhalt:

120 Polychromos Künstlerfarbstifte
120 Albrecht Dürer Künstleraquarellstifte
30 Albrecht Dürer Watercolour Marker
66 Pitt Artist Pens
5 Graphite Aquarelle Bleistifte
6 Pitt Graphite Matt Bleistifte
12 Castell 9000 Bleistifte
5 Castell 9000 Jumbo Bleistifte
3 Pitt Graphite Pure Stifte
3 Pitt Graphite Kreiden
3 Pitt Zeichenkohlestifte
3 Pitt Reißkohlestifte
4 Pitt Pastellstifte
4 Pitt Oil Base Stifte
12 Accessoires

Polychromos

Künstlerfarbstifte

Der Begriff „Polychromos“ leitet sich aus den griechischen Worten poly = viele und chroma = Farben ab. Die 120 Farben des Polychromos Sortiments und deren unendliche Variation an Mischfarben machen der griechischen Bedeutung alle Ehre.

1908 auf den Markt gekommen, verlassen sich seit mehr als 100 Jahren Künstler weltweit auf die exzellente Qualität der Polychromos Künstlerfarbstifte. Hochwertige Materialien sorgen für höchste Bruchfestigkeit, unübertroffene Lichtbeständigkeit, hervorragende Farbbrillanz, Wisch- und Wasserfestigkeit und eine optimale Vermalbarkeit.

Polychromos Künstlerfarbstifte sind einzeln und in farblich ausgewogenen Etuisortierungen erhältlich.

Made in Germany
Polychromos
FABER-CASTELL

Das richtige Papier

Der Untergrund

Die Wahl des Zeichenpapiers hängt von der Intention und vom Zeichenstil des Künstlers ab. Vielfältige Körnungen und Strukturen beeinflussen die Strichführung und somit den angestrebten Charakter des Bildes.

Hochwertige Zeichenpapiere zeichnen sich gewöhnlich durch eine höhere Grammatur und durch erstklassige Rohstoffzusammensetzungen aus, die für beste Gebrauchseigenschaften, eine gute Alterungsbeständigkeit und Radierfestigkeit sorgen.

Heiß gepresste Papiere sind sehr glatt, erzeugen klar definierte Striche und homogene Farbflächen und sind für detailreiche, exakte Zeichnungen geeignet.

Kalt gepresste Papiere haben fein- bis grobkörnige Oberflächen, brechen Linien und Flächen auf und verleihen der Zeichnung eine lockere Strichführung.

Farbige und besonders dunkle Papiere unterstreichen die Leuchtkraft der Polychromos Künstlerfarbstifte.
Polychromos Künstlerfarbstifte haften auf Zeichen-, Aquarell- und Pastellpapieren, sowie auf rauen Oberflächen wie Karton, Holz, Stein, Leder und gebürstetem Metall.

Stifthaltung

Stifthaltung
Wie bei einer Handschrift beeinflusst die Haltung des Farbstiftes die individuelle Linienführung. Nahe der Stiftspitze gehalten, zeichnet man exakt und detailreich. Skizzenhafte Striche gelingen besser mit locker am Schaft gehaltenem Stift.

Neigungswinkel
Ob ein Strich schmal oder eher breit ausfällt, bestimmt der Neigungswinkel beim Zeichnen. Ein steiler Winkel erzeugt eine klar definierte Linie, ein flacher Winkel breitere Linien bis hin zu einer Farbfläche.
Besonders große Flächen lassen sich durch Schummern schnell anlegen. Hierbei wird der Farbstift extrem flach gehalten.

Variierender Druck
Mit nur einem Farbstift lassen sich sowohl feine als auch breite, sowohl helle als auch dunkle Linien durch variierende Druckintensität erzeugen.

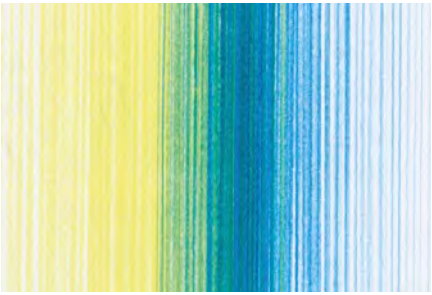
Farben mischen

Helle Farben sind transparent, dunkle Farben deckend

Durch Überlagerung und Verdichtung von Farbtönen entsteht eine Vielfalt an Farbnuancen. Das Schichten von hell nach dunkel erhöht die Leuchtkraft und Lebendigkeit der Farbe.

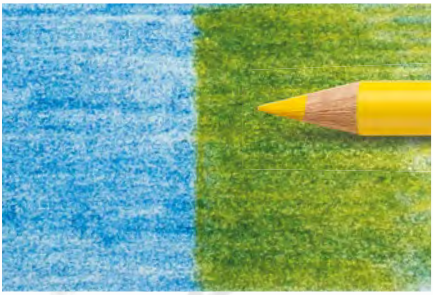
Je nachdem in welcher Reihenfolge die Farben übereinandergelegt werden, lassen sich unterschiedliche Mischfarben erzeugen. So ergibt Gelb über Blau gezeichnet ein anderes Ergebnis als Blau über Gelb.

Die Gestaltung von Farbverläufen kann durch Steigerung des Zeichendrucks, durch Übermalen mit einem weißen oder hellen Farbstift oder durch stufenweises Aufhellen mit einem Radierstift erfolgen.



Phthaloblau 110 auf Kadmiumgelb 107

Kadmiumgelb 107 auf Phthaloblau 110



Made in Germany
Polychromos

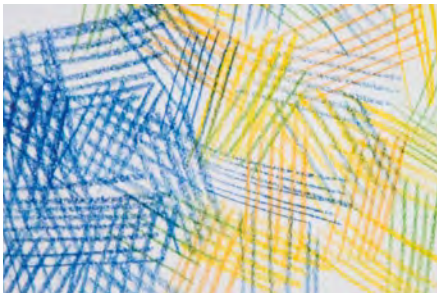
Techniken

Schraffuren

Aus der Ferne betrachtet verschmelzen Schraffuren zu Farbflächen. Je dichter die Linien aneinander gesetzt sind, umso intensiver und dunkler ist die Farbwirkung.

Parallelschraffuren
Bei der Parallelschraffur verlaufen die Striche in derselben Richtung. Strichlänge und Abstand variieren das optische Ergebnis. Überlagerungen und Verdichtungen beeinflussen Tonwert und Mischtöne.

Kreuzschraffuren
Bei der Kreuzschraffur werden Schraffuren in unterschiedlichen Winkeln überlagert. Dichte, Farbigkeit und Farbintensität der Kreuzschraffuren definieren vielfältige Mischtöne und Schattierungen.

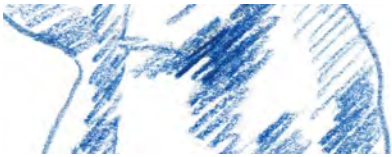


Formende Schraffuren
Formende Schraffuren nehmen die individuelle Kontur des Objektes auf, die Linien verlaufen also parallel zum Objekt.

So unterschiedlich wirken Schraffuren

Eine über das Objekt gelegte, gleichgerichtete Schraffur mit langen Strichen ergibt eine ebenmäßige Optik ohne Tiefen.

Kurze, richtungsgleiche Striche erzeugen durch Überlagerung Licht- und Schattenbereiche und sorgen für Plastizität des Objektes.



Richtungsgleiche Schraffuren mit starker Überlagerung erzeugen starke Kontraste, sind aber weniger genau im Detail.

Techniken

Strukturen und Muster

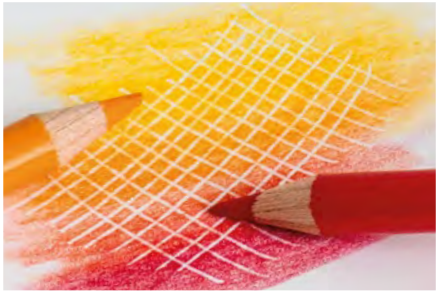
Frottage
Bei der Frottage wird die Struktur eines unter dem Papier liegenden Materials genutzt. Beim Zeichnen drückt sich die Struktur durch das Papier. Strukturgebende Materialien können Holz, gemaserte Glasplatten, Metallplatten raue Textilien sein - um nur einige zu nennen.

Sgraffito
Vielen bekannt aus der Anwendung mit Ölpastellkreiden, ist Sgraffito auch eine interessante Variante mit Farbstiften. Bei dieser Technik werden zunächst zwei Farben deckend übereinender gelegt, anschließend kratzt man vorsichtig mit einem Messer Linien und Flächen aus der oberen Farbschicht heraus.

Neue Wege gehen

Papierkanten und Schablonen
Es lohnt sich, für das Zeichnen von Strukturen ein Papier zu Hilfe zu nehmen. In kurzen Linien über die Papierkante hinweg geführt, lassen sich Stoppelfelder, Gräser oder abstrakte Strukturen erschaffen.

Geprägtes Papier
Eine reizvolle Technik ist das Prägen des Papiers. Zufällige Strukturen oder exakte Konturen werden mit einem geeigneten Prägestift oder einer stumpfen Nadel vor Zeichenbeginn in die Papieroberfläche geprägt. Beim anschließenden Zeichnen bleiben die tiefer im Papier liegenden Linien von der Zeichnung unberührt.



Farben vermalen
Mit Paraffinöl (Babyöl) und einem Pinsel lassen sich Polychromos Farben anlösen und vermalen. So entstehen extravagante Untergründe, auf denen nach Trockunung weiter gezeichnet werden kann.

Hilfsmittel

Hilfsmittel stilistisch eingesetzt

Hilfsmittel können auch ganz gezielt als Stilmittel eingesetzt werden: Bereits aufgetragene Farbe lässt sich beispielsweise mit einem Radiergummi wieder vom Blatt nehmen. Dies ermöglicht es, nachträglich Weißraum oder weniger intensive Farbflächen zu schaffen.

Mit einem Messer, Skalpell oder Schmirgelbrettchen lässt sich Farbpigment gezielt auf einer Zeichnung platzieren und anschließend mit einem Papierwischer oder dem Finger effektvoll verreiben. Diese Technik ist ideal, um mit wenig Aufwand Strukturen oder größere Farbflächen zu gestalten.

Mixed Media

Kombinieren macht Spaß

Farbstiftzeichnungen können sehr effektvoll mit Künstlertusche oder Aquarellfarbstiften kombiniert werden.

Der lichtechte Tuschestift Pitt Artist Pen eignet sich ideal als Vorzeichnung oder zum Setzen von klaren Linien und Akzen-ten in Zeichnungen.

Aquarellierte Untergründe entstehen mit den Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstiften und geben der darüber aufgesetzten Zeichnung einen expressiven Charakter.

Die vielfältigen Härtegrade der Castell 9000 Bleistifte lassen sich ideal mit den Polychromos Künstlerfarbstiften kombinieren.

Farben

Farb-Nr.	Farbbezeichnung	Farbsortierungen Etuis								
		Lichtbeständigkeit	11 00 12	11 00 24	11 00 36	11 00 60	11 00 38	11 00 72	11 00 13	11 00 06
Polychromos Künstlerfarbstifte										
101	Weiß	***	•	•	•	•	•	•	•	•
103	Elfenbein	***							•	
102	Strohgelb	***			•	•	•	•	•	•
104	Lichtgelb lasierend	***		•	•	•	•	•	•	•
205	Kadmiumgelb zitron	***				•		•	•	
105	Kadmiumgelb hell	***				•		•	•	•
106	Chromgelb Hell	***							•	
107	Kadmiumgelb	***	•	•	•	•	•	•	•	•
108	Kadmiumgelb Dunkel	***				•		•	•	
109	Chromgelb Dunkel	***		•	•	•	•	•	•	•
111	Kadmiumorange	***			•	•	•	•	•	•
113	Lasurorange	***							•	
115	Kadmiumorange Dunkel	***	•	•	•	•	•	•	•	•
117	Kadmiumrot Hell	***							•	
118	Scharlachrot	***						•	•	
121	Geraniumrot Hell	***		•	•	•	•	•	•	•
219	Scharlachrot Tief	***	•	•	•	•	•	•	•	•
126	Permanentkarmin	***				•		•	•	•
223	Tiefrot	**							•	
217	Kadmiumrot Mittel	***			•	•	•	•	•	•
225	Dunkelrot	***		•	•	•	•	•	•	•
142	Krapplack	***				•		•	•	•
226	Alizarinkarmesin	**							•	
127	Karminrosa	**							•	
124	Karminrosé	***			•	•	•	•	•	•
128	Purpurrosa Hell	**							•	
123	Fuchsia	**							•	
133	Magenta	***	•	•	•	•	•	•	•	•
119	Magenta Hell	*						•	•	
129	Krapplack Rosa	**				•		•	•	•
125	Purpurrosa Mittel	**			•	•	•	•	•	•
134	Karmoisin	**						•	•	
160	Manganviolett	*							•	
138	Violett	**							•	
136	Purpurviolett	**				•		•	•	•
137	Blauviolett	***							•	
249	Mauve	***			•	•	•	•	•	•
141	Delfterblau	***				•		•	•	
157	Indigo Dunkel	***			•	•	•	•	•	•
247	Indanthrenblau	***				•		•	•	
151	Helioblau Rötlich	***		•	•	•	•	•	•	•
143	Kobaltblau	***						•	•	
120	Ultramarin	***		•	•	•	•	•	•	•
140	Ultramarin Hell	***	•	•	•	•	•	•	•	•
146	Smalteblau	***						•	•	
144	Kobaltblau Grünlich	***							•	
110	Phthaloblau	***	•	•	•	•	•	•	•	•
152	Phthaloblau Mittel	***							•	
145	Phthaloblau Hell	**						•	•	
149	Türkis Bläulich	***				•		•	•	•
246	Preußischblau	***				•		•	•	
155	Heliotürkis	***							•	
153	Kobalttürkis	***			•	•	•	•	•	•
154	Kobalttürkis Hell	**						•	•	
156	Kobaltgrün	***			•	•	•	•	•	•
158	Kobaltgrün Tief	***				•		•	•	
159	Hookersgrün	***							•	
264	Phthalogrün dunkel	***		•	•	•	•	•	•	•
276	Chromoxydgrün Feurig	***							•	
161	Phthalogrün	***						•	•	

Farb-Nr.	Farbbezeichnung	Farbsortierungen Etuis								
		Lichtbeständigkeit	11 00 12	11 00 24	11 00 36	11 00 60	11 00 38	11 00 72	11 00 13	11 00 06
Polychromos Künstlerfarbstifte										
163	Smaragdgrün	***	•	•	•	•	•	•	•	•
162	Phthalogrün hell	**							•	
171	Lichtgrün	***	•	•	•	•	•	•	•	•
166	Grasgrün	***							•	
112	Laubgrün	***			•	•	•	•	•	•
266	Permanentgrün	***							•	
167	Permanentgrün Oliv	***							•	
267	Tannengrün	***				•		•	•	
278	Chromoxydgrün	***							•	
165	Wacholdergrün	***				•		•	•	•
173	Olivgrün Gelblich	***				•		•	•	•
268	Grüngold	***						•	•	
170	Maigrün	***							•	
168	Grünerde Gelblich	***		•	•	•	•	•	•	•
174	Chromoxydgrün Stumpf	***				•		•	•	•
172	Grünerde	***						•	•	
169	Caput Mortuum	***							•	
263	Caput Mortuum Violett	***							•	
193	Karmin Gebrannt	***							•	
194	Rotviolett	***				•		•	•	
135	Rotviolett Hell	**							•	
130	Lachs	***							•	
131	Koralle	***				•		•	•	•
132	Beigerot	***						•	•	
189	Zimtbraun	***						•	•	
191	Pompejanischrot	***			•	•		•	•	•
192	Indischrot	***							•	
190	Venezianischrot	***		•	•	•		•	•	•
188	Rötel	***				•		•	•	
187	Ocker Gebrannt	***	•	•	•	•		•	•	•
186	Terracotta	***							•	
183	Lichter Ocker	**							•	
185	Neapelgelb	***				•		•	•	
184	Neapelgelb Dunkel	***			•	•		•	•	•
182	Braunocker	***							•	
180	Umbra Natur	***		•	•	•		•	•	•
179	Bister	**							•	
176	Van-Dyck-Braun	***				•		•	•	
178	Nougat	***							•	
280	Umbra Gebrannt	***							•	
283	Siena Gebrannt	***				•		•	•	•
177	Walnussbraun	***	•	•	•	•		•	•	•
175	Sepia Dunkel	***							•	
275	Warmgrau Vi	***							•	
274	Warmgrau V	***		•	•	•		•	•	•
273	Warmgrau Iv	***							•	
272	Warmgrau Iii	***							•	
271	Warmgrau Ii	***		•	•	•		•	•	•
270	Warmgrau I	***							•	
230	Kaltgrau I	***							•	
231	Kaltgrau Ii	***				•		•	•	
232	Kaltgrau Iii	***							•	
233	Kaltgrau Iv	***				•		•	•	•
234	Kaltgrau v	***							•	
235	Kaltgrau Vi	***							•	
181	Paynesgrau	***							•	
199	Schwarz	***	•	•	•	•		•	•	•
251	Silber	***							•	
250	Gold	***							•	
252	Kupfer	***							•	

* bedingte Lichtechtheit ** hohe Lichtechtheit *** höchste Lichtechtheit

Sortiment

11 00 11 (120 Farben)

11 00 36 (36 Farben)

11 00 24 (24 Farben)

11 00 60 (60 Farben)

11 00 12
(12 Farben)

11 00 38
(36 Farben)

11 00 30
(Stifterolle inkl. 30 Farben)

11 00 06
(48 Farben)

11 00 72 (72 Farben)

11 00 13 (120 Farben)

Künstleraquarellfarbstifte

Albrecht Dürer 3.8

Mit Künstleraquarellfarbstiften zeichnen und aquarellieren

Seit langem wird der Künstleraquarellfarbstift Albrecht Dürer von Kreativen weltweit für seine hervorragenden Eigenschaften geschätzt. Die sehr bruchfeste, 3.8 mm starke Mine hat einen besonders weichen Abstrich und überzeugt durch leuchtende Farben und unübertroffene Lichbeständigkeit.

Alle Maltechniken der Aquarellmalerei eröffnen sich, wenn mit Wasser und Pinsel die Farbe vollständig auf dem Papier aufgelöst wird. Das in Wasser gelöste Pigment entfaltet dabei seine volle Leuchtkraft.

Nur Künstleraquarellfarbstifte bieten dem Künstler die Kombination aus Aquarell- und Zeichenwerkzeug für individuelle Strichführung und Bildsprache.

Mit dem 120 Farben umfassenden Sortiment und den daraus resultierenden Mischfarben eröffnet der Albrecht Dürer einen unerschöpflichen Farbenreichtum.

Carbon-neutral production
Klimaneutrale Produktion

Made in Germany

Damit die Farben später besonders schön leuchten, werden bei einer Untermalung stets mehrere Farben übereinandergelegt. Die Flächen werden dabei leicht schraffiert. Im Falle des roten Rückens des Kois auf der rechten Seite, können vorher die Farben Gelb und Orange untermalt werden, um weiche Übergänge und kräftige Farben zu schaffen.

Das richtige Papier

Der Untergrund

Für Zeichnungen, die nicht mit Wasser in Berührung kommen, eignen sich sowohl glattere Papiere wie auch farbige oder schwarze Untergründe. Die Künstlerfarbstifte haften auf Zeichen-, Aquarell- und Pastellpapieren, aber auch auf rauen Oberflächen wie Karton, Holz, Stein, Leder und gebürstetem Metall.

Sobald eine Zeichnung mit Wasser vermalt werden soll, ist ein Aquarellpapier empfehlenswert. Bestens geeignet sind Blöcke, bei denen die Ränder geleimt sind und so ein Glattziehen des Papiers garantieren. Einzelne Blätter sollten vor dem Aquarellieren auf einer Unterlage fixiert werden.

Je höher die Grammatur eines Papiers ist, umso besser ist die Planlage beim Aquarellieren.

Stifthaltung

Stifthaltung
Wie bei einer Handschrift beeinflusst die Haltung des Farbstiftes die individuelle Linienführung. Nahe der Stiftspitze gehalten zeichnet man exakt und detailreich. Skizzenhafte Striche gelingen besser mit locker am Schaft gehaltenem Stift.

Neigungswinkel
Ob ein Strich schmal oder eher breit ausfällt, bestimmt der Neigungswinkel beim Zeichnen. Ein steiler Winkel erzeugt eine klar definierte Linie, ein flacher Winkel breitere Linien bis hin zur Farbfläche.
Besonders große Flächen lassen sich durch „Schummern“ schnell anlegen. Hierbei wird der Farbstift extrem flach gehalten. Eine geschummerte Farbfläche ist optimal für eine nachfolgende Aquarellierung geeignet.

Variierender Druck
Mit nur einem Farbstift lassen sich feine wie breite, aber auch helle wie dunkle Linien durch variierende Druckintensität erzeugen.

Farben trocken mischen

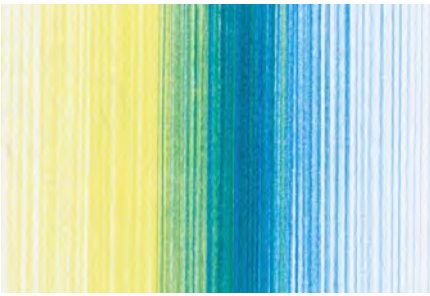
Helle Farben sind transparent, dunkle Farben deckend

Durch Überlagerung und Verdichtung von Farbtönen entsteht eine Vielfalt an Farbnuancen. Das Schichten von hell nach dunkel erhöht die Leuchtkraft und Lebendigkeit der Farbe. Dabei spielt die Reihenfolge, in der die Farben übereinandergelegt werden, eine entscheidende Rolle.

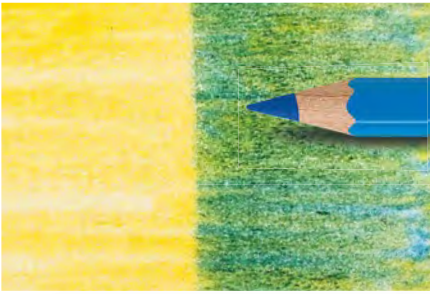
Gelb über Blau gezeichnet ergibt ein anderes Ergebnis als Blau über Gelb.

Die Gestaltung von Farbverläufen kann durch Steigerung des Zeichendrucks, durch Übermalen mit einem weißen oder hellen Farbstift oder durch stufenweises Aufhellen mit einem Radierstift erfolgen.

Bei der Nasstechnik spielt die Reihenfolge des Farbauftrags keine Rolle, da durch das Aquarellieren die Farben homogen vermischt werden. Aufhellungen sind nur bedingt durch Auswaschen der aufgetragenen Farbe möglich.



Phthaloblau 110 auf Kadmiumgelb 107

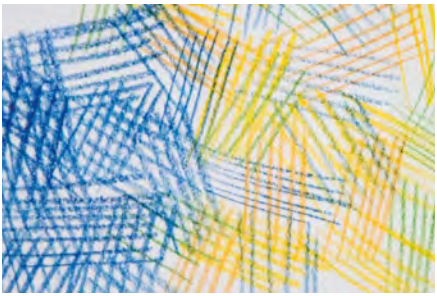


Kadmiumgelb 107 auf Phthaloblau 110

Schraffuren

Aus der Ferne betrachtet verschmelzen Schraffuren optisch zu Farbflächen. Je dichter die Linien aneinander gesetzt sind, umso intensiver und dunkler ist die Farbwirkung.

Parallelschraffuren
Bei der Parallelschraffur verlaufen die Striche in derselben Richtung. Strichlänge und Abstand variieren das optische Ergebnis. Überlagerungen und Verdichtungen beeinflussen Tonwert und Mischtöne.



Kreuzschraffuren
Bei der Kreuzschraffur werden Schraffuren in unterschiedlichen Winkeln überlagert. Dichte, Farbigkeit und Farbintensität der Kreuzschraffuren definieren vielfältige Mischtöne und Schattierungen.

Formende Schraffuren
Formende Schraffuren nehmen die individuelle Kontur des Objektes auf, die Linien verlaufen also parallel zum Objekt.

Techniken

Großflächig arbeiten mit dem Albrecht Dürer

Frottage
Bei der Frottage wird die Struktur eines unter dem Papier liegenden Materials genutzt. Beim Zeichnen drückt sich die Struktur durch das Papier. Strukturgebende Materialien können Holz, gemaserte Glasplatten, Metallplatten raue Textilien sein, um nur einige zu nennen.

Sgraffito
Vielen bekannt aus der Anwendung mit Ölpastellkreiden, ist Sgraffito auch eine interessante Variante mit Farbstiften. Bei dieser Technik werden zunächst zwei Farben deckend übereinender gelegt, anschließend kratzt man vorsichtig mit einem Messer Linien und Flächen aus der oberen Farbschicht heraus.

Radiergummis korrigieren nicht nur Fehler

Hilfsmittel können auch ganz gezielt als Stilmittel eingesetzt werden: Bereits aufgetragene Farbe lässt sich beispielsweise mit einem Radiergummi wieder vom Blatt nehmen. Dies ermöglicht es, nachträglich Weißraum oder weniger intensive Farbflächen zu schaffen.

Mit einem Messer oder Skalpell lässt sich Farbpigment gezielt auf einer Zeichnung platzieren und anschließend mit einem Papierwischer oder dem Finger effektvoll verreiben. Diese Technik ist ideal, um mit wenig Aufwand Strukturen in Wegen oder Sandflächen zu gestalten.

Nasstechniken

Die Wasservermalbarkeit

Die zuverlässige Qualität der Pigmente sorgt dafür, dass die Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstifte vollständig wasservermalbar sind.

In dem Moment, in dem das Wasser die Pigmente berührt, lösen sich diese vollständig auf und es entstehen leuchtende Farbflächen. Vielfältige Mischtöne, reizvolle Übergänge zwischen trockenen und nassen Flächen oder flüchtig vermalte Linien – die Wasservermalbarkeit eröffnet dem Künstler ein umfangreiches Repertoire an Maltechniken und Kombinationsmöglichkeiten.

Tipp:
Sparen Sie nicht beim Kauf eines guten Pinsels! Ein großer Pinsel kann genügend Wasser aufnehmen, um auch große Flächen aquarellieren zu können und garantiert Ihnen den erwünschten Spaß beim Malen.

Made in Germany
Made in Germany

Nasstechniken

Angelöste Farbe lässt sich steuern

Farbe gezielt beeinflussen
Einmal mit Wasser angelöst, entscheidet der Künstler durch Wassermenge und Pinselstrich über das Aussehen des Aquarells. Je nach Intensität der trocken aufgebrachten Farbe werden beim Vermalen mit Wasser satte oder transparente Farben erzielt. Das im Wasserfilm befindliche Pigment schiebt der Pinsel an die gewünschte Bildpartie.

Farbe aufhellen
Solange die Aquarellfarbe feucht ist, lässt sie sich beeinflussen. So löst ein trockener Pinsel aus der nassen, farblich zu intensiv geratenen Farbfläche Pigmente heraus und sorgt für eine Aufhellung der Bildpartie.

Farbe intensivieren
Ist die angelöste Farbe nicht intensiv genug, nimmt man mit dem feuchten Pinsel entweder Farbe direkt an der Mine ab oder löst Farbe auf einem separaten Blatt Papier an, um sie anschließend in die noch feuchte Farbfläche einzubringen.

Lasur
Hier werden mehrere, dünne Farbschichten übereinander gelegt. Jede aufgetragene Farbschicht muss vor Überlagerung mit der nächsten Farbe trocknen. Da Aquarellfarben transparent sind, mischen sich die übereinander liegenden Farben optisch zu neuen Farbtönen. Das Malen mit Lasuren bringt Schicht für Schicht Tiefe in ein Bild.

Lavur · Nass-in-Nass
Bei diesen beiden Techniken wird großzügig mit Wasser gearbeitet. Die Farben fließen unkontrolliert, aber malerisch ineinander. Bei der Lavur wird die Farbe auf trockenem Papier vermalt, bei der Nass-in-Nass Technik wird das Papier vor dem Farbauftrag mit reinem Wasser angefeuchtet, sodass die Farben noch stärker zerfließen.

Granulierung
Bei Verwendung eines fast trockenen Pinsels wird die Farbe oberfächlich vermalt, die Pigmente bleiben auf der obersten Schicht der Papierkörnung liegen. Eine strukturierte Oberfläche des Papiers ist deshalb für diese Technik von Vorteil.

Nasstechniken

Kreative Aquarellmalerei

Zeichnen auf nassem Papier
Einen eigenen Reiz stellt das Zeichnen auf nassem Papier dar. Je nach Feuchtigkeitsgrad zerfließt der Strich unterschiedlich breit auf dem Papier. Flach gehalten entstehen expressive Linien bis hin zu flächiger Anmutung.

Sprühflasche
Extravagante Effekte sowie interessante Mischtöne entstehen beim Besprühen einer Zeichnung mit Wasser aus einer Sprühflasche. Die punktuell zerfließenden Farben sorgen für sofortige Spontanität und Lebendigkeit im Bild. Eine Technik, die mit etwas Übung die Handschrift des Künstlers unterstützt.

Farbspritzer
Eine unschlagbare Leichtigkeit erhält ein Aquarellbild durch Hinzufügen von Farbspritzern. Hierfür fährt man mit der Pinselspitze in kurzen, schnellen Auf- und Abwärtsbewegungen über die Mine des Farbstiftes, sodass Farbspritzer direkt auf dem Bild landen. Eine variierende Wassermenge und der Abstand zum Bild ergeben unterschiedliche Ergebnisse.

Made in Germany

Nasstechniken

Strukturgebende Techniken

Wunderschöne Strukturen erzeugt die Salztechnik. Auf das nasse Bild aufgestreut, saugt grobes Salz Wasser und Farbe verstärkt auf und wird nach vollständiger Trocknung einfach entfernt.

Mit einem Schmirgelbrettchen oder einem Messer lassen sich Pigmente von der Mine lösen. Diese können im Anschluss mit einem angefeuchteten Pinsel aufgenommen und auf Papier aufgetragen werden. Da die Pigmente auch miteinander vermischt werden können, ist die Palette an möglichen Farben unendlich vielfältig.

Maskieren schützt Flächen

Die Maskierflüssigkeit schützt Flächen, die in der Papierfarbe erhalten bleiben sollen. Sie wird vor Arbeitsbeginn mit einem Pinsel auf die zu schützenden Bildpartien aufgetragen und muss anschließend trocknen. Nach dem Zeichnen und Aquarellieren entfernt man die Maske vorsichtig mit dem Finger vom getrockneten Bild.

Wassertankpinsel
Für eine unkomplizierte Umsetzung aller beschriebenen Maltechniken auf Reisen oder unterwegs empfiehlt sich der kompakte Wassertankpinsel von Faber-Castell.

Die Verschlusskappe verfügt über zwei raffinierte Zusatzeigenschaften: eine keilförmig gestaltete Seite, mit der interessante Schabetechniken möglich sind, und integrierte Rillen, die ein Aquarell mit kreativen Kratzeffekten beleben.

Mixed Media

Kombinieren macht Spaß

In Kombination mit Künstlertusche oder Graphite Aquarelle Bleistiften entstehen eindrucksvolle Kunstwerke.

Der lichtechte Tuschestift Pitt Artist Pen eignet sich ideal zum Setzen von klaren Linien und Akzenten in getrockneten Aquarellen. Da die Tusche wasserfest ist, bleiben mit Pitt Artist Pen angefertigte Vorzeichnungen bei einer anschließenden Aquarellierung klar stehen.

Mit Graphite Aquarelle Bleistiften erstellte Vorzeichnungen werden bei der anschließenden Bearbeitung mit Wasser komplett aufgelöst.

Farben

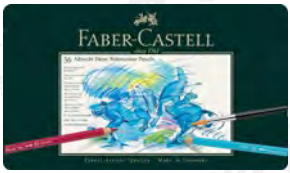
Farb-Nr.	Farbbezeichnung	Farbsortierungen Etuis								
		Lichtbeständigkeit	11 75 12	11 75 24	11 75 36	11 75 60	11 75 72	11 75 38	11 75 13	11 75 06
Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstifte										
101	Weiß	***	•	•	•	•	•	•	•	•
103	Elfenbein	***							•	
102	Strohgelb	**			•	•	•	•	•	•
104	Lichtgelb lasierend	***		•	•	•	•	•	•	•
205	Kadmiumgelb Zitron	***				•	•		•	
105	Kadmiumgelb Hell	***				•	•		•	•
106	Chromgelb Hell	**							•	
107	Kadmiumgelb	**	•	•	•	•	•	•	•	•
108	Kadmiumgelb Dunkel	***				•	•		•	
109	Chromgelb Dunkel	**		•	•	•	•	•	•	•
111	Kadmiumorange	***			•	•	•	•	•	•
113	Lasurorange	*							•	
115	Kadmiumorange Dunkel	**	•	•	•	•	•	•	•	•
117	Kadmiumrot Hell	***							•	
118	Scharlachrot	**					•		•	
121	Geraniumrot Hell	**		•	•	•	•	•	•	•
219	Scharlachrot Tief	**	•	•	•	•	•	•	•	•
126	Permanentkarmin	**				•	•		•	•
223	Tiefrot	**							•	
217	Kadmiumrot Mittel	**			•	•	•	•	•	•
225	Dunkelrot	**		•	•	•	•	•	•	•
142	Krapplack	**				•	•		•	•
226	Alizarinkarmesin	**							•	
127	Karminrosa	**							•	
124	Karminrosé	**			•	•	•	•	•	•
128	Purpurrosa Hell	**							•	
123	Fuchsia	**							•	
133	Magenta	**	•	•	•	•	•	•	•	•
119	Magenta Hell	*					•		•	
129	Krapplack Rosa	**				•	•		•	•
125	Purpurrosa Mittel	**			•	•	•	•	•	•
134	Karmoisin	**					•		•	
160	Manganviolett	*							•	
138	Violett	**							•	
136	Purpurviolett	**				•	•		•	•
137	Blauviolett	**							•	
249	Mauve	**			•	•	•	•	•	•
141	Delfterblau	***				•	•		•	
157	Indigo Dunkel	***			•	•	•	•	•	•
247	Indanthrenblau	***				•	•		•	
151	Helioblau Rötlich	***		•	•	•	•	•	•	•
143	Kobaltblau	***					•		•	
120	Ultramarin	**		•	•	•	•	•	•	•
140	Ultramarin Hell	***	•	•	•	•	•	•	•	•
146	Smalteblau	***					•		•	
144	Kobaltblau Grünlich	***							•	
110	Phthaloblau	***	•	•	•	•	•	•	•	•
152	Phthaloblau Mittel	***							•	
145	Phthaloblau Hell	**					•		•	
149	Türkis Bläulich	***				•	•		•	•
246	Preußischblau	***				•	•		•	
155	Heliotürkis	***							•	
153	Kobalttürkis	***			•	•	•	•	•	•
154	Kobalttürkis Hell	*					•		•	
156	Kobaltgrün	***			•	•	•	•	•	•
158	Kobaltgrün Tief	***				•	•		•	
159	Hookersgrün	***							•	
264	Phthalogrün dunkel	**		•	•	•	•	•	•	•
276	Chromoxydgrün Feurig	***							•	
161	Phthalogrün	***					•		•	

Farb-Nr.	Farbbezeichnung	Farbsortierungen Etuis								
		Lichtbeständigkeit	11 75 12	11 75 24	11 75 36	11 75 60	11 75 72	11 75 38	11 75 13	11 75 06
Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstifte										
163	Smaragdgrün	***	•	•	•	•	•	•	•	•
162	Phthalogrün hell	**							•	
171	Lichtgrün	***	•	•	•	•	•	•	•	•
166	Grasgrün	***							•	
112	Laubgrün	***			•	•	•	•	•	•
266	Permanentgrün	***							•	
167	Permanentgrün Oliv	***							•	
267	Tannengrün	***				•	•		•	
278	Chromoxydgrün	***							•	
165	Wacholdergrün	***				•	•		•	•
173	Olivgrün Gelblich	**				•	•		•	•
268	Grüngold	***					•		•	
170	Maigrün	**							•	
168	Grünerde Gelblich	**		•	•	•	•	•	•	•
174	Chromoxydgrün Stumpf	***				•	•		•	•
172	Grünerde	**					•		•	
169	Caput Mortuum	***							•	
263	Caput Mortuum Violett	***							•	
193	Karmin Gebrannt	*							•	
194	Rotviolett	*				•	•		•	
135	Rotviolett Hell	*							•	
130	Lachs	*							•	
131	Koralle	***				•	•		•	•
132	Beigerot	**					•		•	
189	Zimtbraun	**					•		•	
191	Pompejanischrot	**			•	•	•	•	•	•
192	Indischrot	**							•	
190	Venezianischrot	**		•	•	•	•	•	•	•
188	Rötel	***				•	•		•	
187	Ocker Gebrannt	**	•	•	•	•	•	•	•	•
186	Terracotta	**							•	
183	Lichter Ocker	**							•	
185	Neapelgelb	**				•	•		•	
184	Neapelgelb Dunkel	**			•	•	•		•	•
182	Braunocker	**							•	
180	Umbra Natur	**		•	•	•	•	•	•	•
179	Bister	**							•	
176	Van-Dyck-Braun	**				•	•		•	
178	Nougat	***							•	
280	Umbra Gebrannt	***							•	
283	Siena Gebrannt	***				•	•		•	•
177	Walnussbraun	***	•	•	•	•	•	•	•	•
175	Sepia Dunkel	***							•	
275	Warmgrau Vi	***							•	
274	Warmgrau V	***		•	•	•	•	•	•	•
273	Warmgrau Iv	***							•	
272	Warmgrau Iii	***							•	
271	Warmgrau Ii	***		•	•	•	•	•	•	•
270	Warmgrau I	***							•	
230	Kaltgrau I	***							•	
231	Kaltgrau Ii	***				•	•		•	
232	Kaltgrau Iii	***							•	
233	Kaltgrau Iv	***				•	•		•	•
234	Kaltgrau v	***							•	
235	Kaltgrau Vi	***							•	
181	Paynesgrau	***							•	
199	Schwarz	***	•	•	•	•	•	•	•	•
251	Silber	***							•	
250	Gold	***							•	
252	Kupfer	***							•	

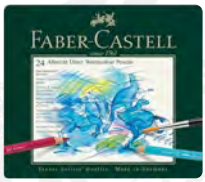
* bedingte Lichtechtheit ** hohe Lichtechtheit *** höchste Lichtechtheit

Sortiment

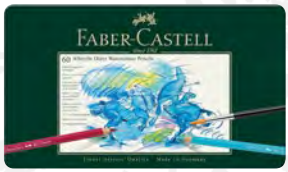
11 75 11 (120 Farben)



11 75 36 (36 Farben)



11 75 24 (24 Farben)



11 75 60 (60 Farben)

11 75 12
(12 Farben)

11 75 38
(36 Farben + Pinsel)

11 75 30
(Stifterolle inkl. 30 Farben)

11 75 06
(48 Farben)

11 75 72 (72 Farben)

11 75 13 (120 Farben)

Zeichentuschestifte

Pitt Artist Pen

Tuschezeichnungen haben in vielen Ländern eine sehr lange Tradition. Ausgezeichnete Deckkraft sowie hohe Licht- und Alterungsbeständigkeit sind seit jeher die Eigenschaften, mit denen dieses Malmedium überzeugt. Neben der klassischen Tuschezeichnung ist der Materialmix ein Trend der heutigen Kunstszene. Die kreativen Kombinationsmöglichkeiten mit vielen anderen Malmedien machen die Tuschezeichnung für Kunstschaffende äußerst attraktiv.

Faber-Castell hat alle Vorteile der Künstlertuschen in einem modernen, unkomplizierten Zeichenstift, dem Pitt Artist Pen, vereint.

· Pigmentierte Zeichentusche
· Hohe Lichtbeständigkeit
· Wasserfest auf saugenden Untergründen (z.B. Papier)
· Schlägt nicht durchs Papier
· Geruchsneutral, säurefrei, pH-neutral

FABER-CASTELL
Pitt Artist Pen brush
B

Die Stiftspitzen

Pinselspitzen

Brush
Erhältlich in 60 Farben
Linienstärke variabel

Big Brush
Erhältlich in Schwarz
Linienstärke variabel

Fude
Erhältlich in Schwarz
Medium und Hard

Rundspitzen

Rundspitze 1.5
Erhältlich in 2 Farben
Linienstärke 1.5 mm

Rundspitze 1.5 Metallic
Erhältlich in 6 Farben
Linienstärke 1.5 mm

Rundspitze 2.5
Erhältlich in Weiß
Linienstärke 2.5 mm

Fineliner

Fineliner XXS
Erhältlich in Schwarz
Linienbreite 0.05 mm

Fineliner XS
Erhältlich in Schwarz
Linienstärke 0.1 mm

Fineliner S
Erhältlich in 3 Farben
Linienstärke 0.3 mm

Fineliner F
Erhältlich in 3 Farben
Linienstärke 0.5 mm

Fineliner M
Erhältlich in 3 Farben
Linienstärke 0.7 mm

Calligraphy

Calligraphy C
Erhältlich in 12 Farben
Linienstärke 2.5 mm

Brush + Fineliner

Variables Arbeiten mit der Pinselspitze

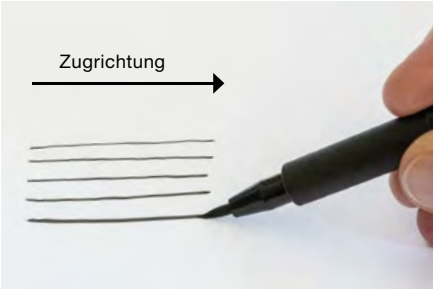
Mit der flexiblen Pinselspitze des Pitt Artist Pen Brush ist die Gestaltung von variablen Linienstärken möglich. Der Neigungswinkel und der Druck auf die Spitze bestimmen das Erscheinungsbild der Linie.

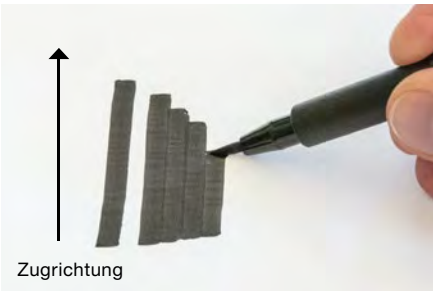
Das gerade Ziehen des Stiftes bei starkem Druck auf die Spitze bringt eine breite Linie hervor, mit geringem Druck entsteht eine feine Linie.

Im Zusammenspiel von seitlichem Ziehen und starkem Druck entstehen die breitesten Linien, mit denen auch Flächen schnell gefüllt sind.

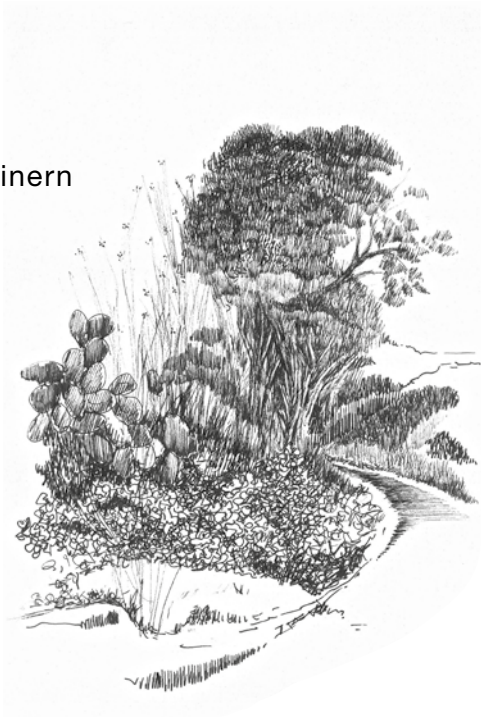
Egal, ob gerade oder seitlich geführt, eine Druckverlagerung während des Zeichnens von stark zu schwach ermöglicht mit etwas Übung einen nahtlosen Übergang von einer breiten zu einer feinen Linie.

Vielfältige Strukturen erzeugt man durch das Auftupfen der Pinselspitze auf das Papier. Mit wenig Druck auf die Spitze entstehen Punkte oder feine Strukturen, knickt man die Pinselspitze kräftig ab, hinterlässt sie große, tropfenförmige Flächen. So entstehen punktuelle Akzente, die zur Darstellung von Baumrinden, Blattwerk, Fell oder Wegen hilfreich sind.





Feste Strichbreiten mit den Finelinern



Pitt Artist Pen Fineliner sind für alle Schraffurarten optimal. Mit festen Strichbreiten von 0.1 bis 0.7 mm bieten sie dem Künstler eine breite Linienauswahl.

Schraffuren übernehmen in einer Tuschezeichnung die Bestimmung der Tonwerte. Unsere Seherfahrung hilft uns, um von einer Schraffur auf die Art und die Beschaffenheit eines Gegenstandes zu schließen. Liegen Schraffurlinien weit auseinander, empfinden wir die Fläche als hell, eine dicht aneinander gesetzte Schraffur nimmt das menschliche Auge als dunkle Bildpartie wahr. Die gängigsten Schraffurarten sind die Parallel- und die Kreuzschraffur.

Die Parallelschraffur
Bei der Parallelschraffur setzt man Striche parallel nebeneinander. Linienabstand, Strichlänge, Überlagerungen und Verdichtungen beeinflussen den Tonwert. Beim Schraffieren mit mehreren Farben entstehen optische Mischtöne.

Die Kreuzschraffur
Bei der Kreuzschraffur werden Schraffurlinien in unterschiedlichen Winkeln übereinander gelegt. Je mehr schraffurschichten übereinander liegen, umso dunkler wirkt die Fläche. Dichte, Farbigkeit und Farbintensität der Kreuzschraffuren definieren vielfältige Mischtöne und Schattierungen.

Rund- + Keilspitze

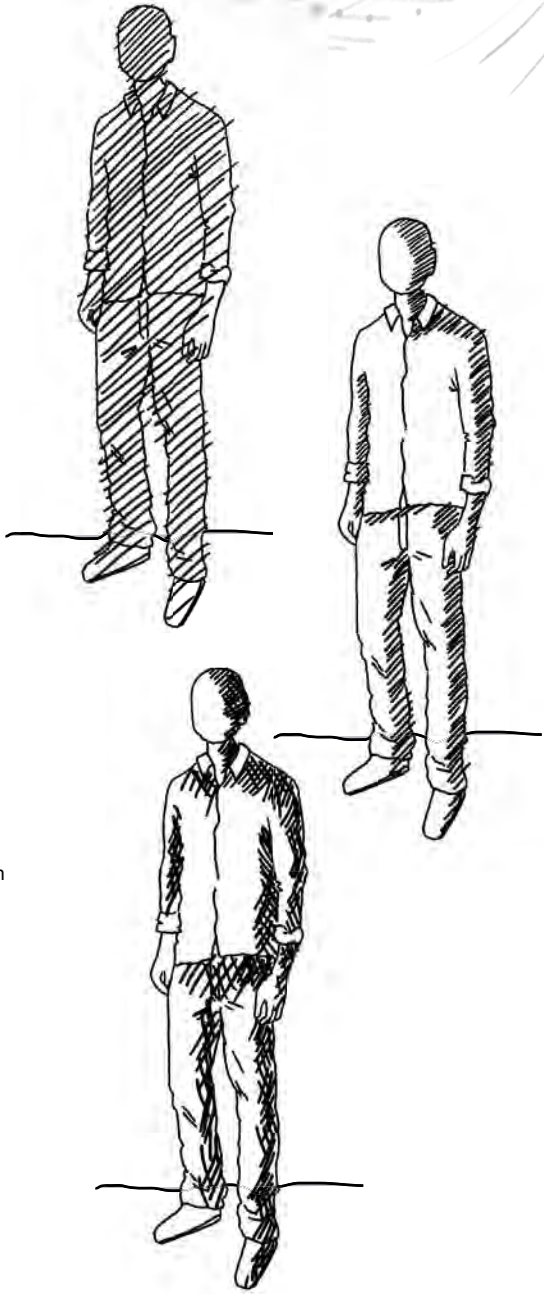
Die Rundspitze

Auch mit der 1.5 mm starken Rundspitze lassen sich alle Schraffurarten kreativ umsetzen. Trotz fixierter Linienbreite sind die individuellen Variationsmöglichkeiten von Schraffuren beachtlich.

Eine aus langen Strichen gleichgerichtete Schraffur, die locker über eine Konturzeichnung gelegt wird, ergibt eine ebenmäßige Optik ohne Tiefen.

Kurze, richtungsgleiche Striche hingegen definieren durch Überlagerung Licht- und Schattenbereiche und verleihen dem Objekt Plastizität.

Unterschiedliche Richtungen von Schraffuren wirken lebendig und unterstreichen die Plastizität organischer Formen.

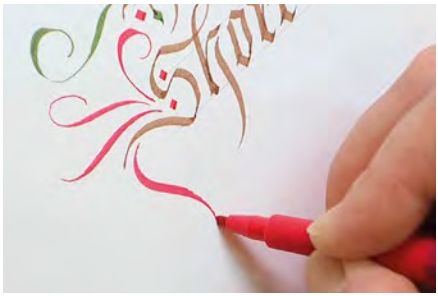


Die Keilspitze

Besonders beliebt ist die Keilspitze in der westlichen und arabischen Kalligrafie. Im Zusammenspiel von dünnen und breiten Linien entstehen mit der Keilspitze künstlerische Schriftzüge. Der Vorteil der Keilspitze besteht in ihrer variablen Anwendung: Man kann sowohl mit der breiten Seite als auch mit der Ecke schreiben.

Beim Schreiben übernehmen Zeigefinger und Daumen von oben die Führung des Stiftes, von unten unterstützt der Mittelfinger die Führung. Die Hand sollte den Stift kontrolliert, aber nicht verkrampft führen. Es ist empfehlenswert, den Druck auf die Keilspitze immer möglichst konstant beizubehalten und nicht zu variieren.

Buchstabenformen, Schriftproportionen und farbliche Ausgestaltung laden zu einem facettenreichen Spiel ein, das nicht nur künstlerisch geprägte Kalligrafen fasziniert. Unter dem Begriff Lettering entstand in den letzten Jahren ein Genre, das viele Kreative begeistert. Das Gestalten von Karten, Gutscheinen oder persönlichen Botschaften hat bereits eine große Fangemeinde.



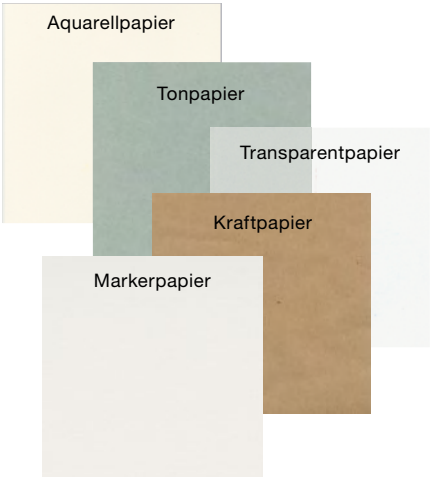
Der Untergrund

Wirkung auf unterschiedlichen Papieren

Die Pitt Artist Pen Tuschestifte sind auf vielfältigen Untergründen verwendbar. Neben vielen Papiersorten können die Farben auch für Mixed Media Techniken auf Leinwand, Holz oder Malpappen angewendet werden. Voraussetzung bei diesen Untergründen ist eine Grundierung.

Nahezu jedes Papier ist geeignet: Aquarellpapier, Zeichenpapier, Markerpapier, braunes Kraftpapier, Mixed Media- Papiere, Büttenpapier, Ingrespapiere, Washi-Papier (Japanpapiere), Fotokarton, Tonpapier oder Transparentpapier. Die wasserbasierte Tusche des Pitt Artist Pens unterstreicht dabei die jeweiligen Eigenschaften des Papiers.

Welches Papier auch immer zum Einsatz kommt: Die Tuschestifte zeichnen sich auf allen Untergründen durch einen sehr guten Farbfluß und dadurch gleichmäßigen Farbauftrag aus. Ein weiteres, großes Plus der Zeichentusche ist, dass sie nicht durch das Papier schlägt.

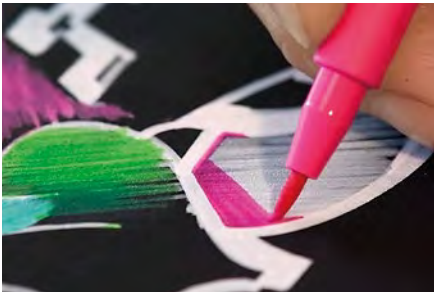


Dunkle und farbige Papiere

Im ersten Moment verbindet man Tuschezeichnungen nicht mit dunklen oder farbigen Papieren. Dabei bringen Tuschefarben auf farbigem Papier oder auch braunem Naturkraftpapier sehr reizvolle Ergebnisse hervor. Die Farbmischungen, die im Zusammenspiel mit dem Untergrund entstehen, sollten jedoch zuvor auf einem separaten Blatt getestet werden.

Bei sehr dunklen und schwarzen Papieren empfiehlt sich eine Untermalung mit dem weißen Pitt Artist Pen. Je nach Untergrund variiert die Deckkraft des weißen Tuschestiftes von deckend bis transparent, was bei einem anschließenden Farbauftrag zu unterschiedlichen Ergebnissen führen kann.

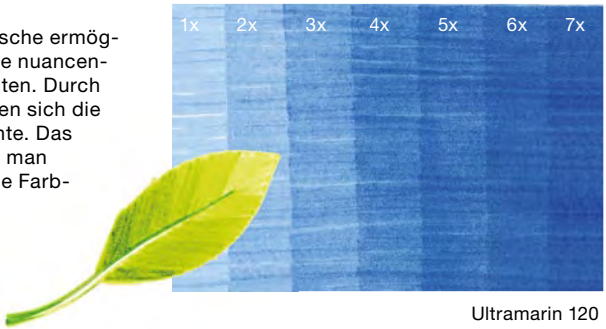
Wer eine leuchtende, klare Farbe auf der weißen Untermalung bevorzugt, der erhöht mit zwei oder mehr Lagen Weiß die Deckkraft auf dem dunklen Untergrund.



Techniken

Das Potenzial nutzen

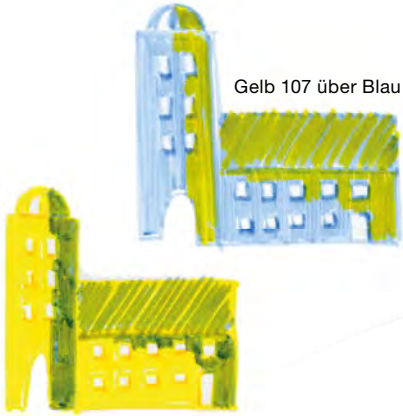
Farbsättigung steigern
Die Transparenz der Zeichentusche ermöglicht es, mit nur einer Farbe eine nuancenreiche Farbabstufung zu gestalten. Durch mehrfachen Farbauftrag erhöhen sich die Farbsättigung und die Farbdichte. Das nebenstehende Blatt zeigt, wie man durch Farbüberlagerung schöne Farbschattierungen erzeugen kann.



Ultramarin 120

Farbverlauf
Für einen Farbverlauf von hell nach dunkel nimmt man mit der Brush-Spitze etwas Wasser auf und verdünnt damit die in der Pinselspitze befindliche Farbe. Beim gleichmäßigen Malen wird sich die Farbe nach und nach intensivieren, da die nachfließende Tusche die Spitze mit dem vollen Farbton füllt. Ganz wichtig bei dieser Technik: Das Wasser muss absolut sauber sein, um Ablagerungen und Keimbildung in der Spitze zu vermeiden.

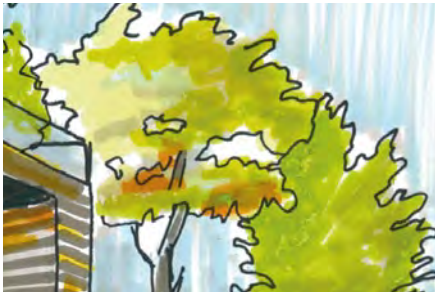
Farben mischen
Durch Überlagerung von Einzeltönen lassen sich interessante Mischfarben erzeugen. Dabei spielt die Reihenfolge des Farbauftrags eine wesentliche Rolle. In der Regel arbeitet man von hell nach dunkel, da hellere Farben transparenter sind als dunkle, aber wie das Beispiel zeigt, ist auch das Arbeiten von dunkel nach hell sehr reizvoll.



Gelb 107 über Blau 120

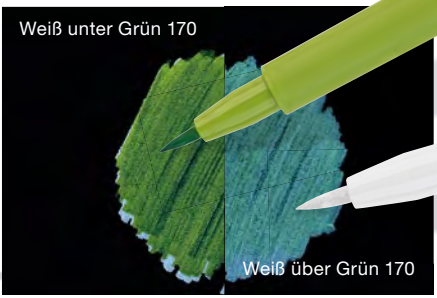
Blau 120 über Gelb 107

Farbübergänge
Feinste Farbnuancen entstehen, wenn man mit der Pinselspitze über eine bereits aufgemalte Farbfläche fährt. Dabei lösen sich einige Partikel der Untergrundfarbe. Beim anschließenden Malen vermischen sich diese Farbpartikel mit der Farbe des Stiftes und ergeben fließende Mischtöne.



Untermalung / Übermalung mit Weiß
Wie bereits beschrieben, bildet der weiße Pitt Artist Pen auf dunklen oder farbigen Papieren eine gute Grundierung, um anschließend farbige Tusche darauf setzen zu können. Die weiße Grundierung gewährleistet, dass der aufgesetzte Farbton farbsatt auf dem Papier steht. Ohne diese Grundierung würde die farbige Tusche einen Mischton mit dem farbigen oder dunklen Untergrund eingehen.

Eine interessante Variante kann man erreichen, wenn man zuerst farbige Tusche auf zum Beispiel schwarzes Papier aufträgt. Auf Schwarz ist der farbige Abstrich natürlich kaum zu sehen. Legt man nun aber mit dem weißen Pitt Artist Pen eine weiße Tuscheschicht darüber, so entsteht eine Farbmischung mit einer feinen Nuancierung.



Anwendungsgebiete

Tuschezeichnung

Die klassische Tuschezeichnung hat bis heute nicht an Reiz verloren. Mit ihrer exakten Linienführung erinnert sie in ihrer Bildwirkung an Radierungen oder alte Stiche.

Das Spiel mit unterschiedlichsten Linien ist eine hohe Kunst und setzt aufmerksames Sehen voraus. Mit viel Übung wird die Umsetzung von Licht und Schatten in Schraffuren mit einer Wahrnehmungsfähigkeit belohnt, die sich auf alle Maltechniken übertragen lässt.

Tuschestifte wie der Pitt Artist Pen haben das Zeichnen mit der Feder zwar nicht abgelöst, erleichtern aber die Handhabung wesentlich, was zusammen mit der Farbvielfalt an Zeichentuschen zu modernen Interpretationen der Tuschezeichnung führt.

Architektur

Bei Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten sind Tuschestifte ein beliebtes Medium, um eine Skizze farblich anzulegen.

Die technische Zeichnung, die mit einem Fineliner angelegt werden kann, ist dabei die ideale Basis. Scribbles auf Skizzen- oder Transparentpapier stehen hier genauso exakt wie auf ausgedruckten Plänen.

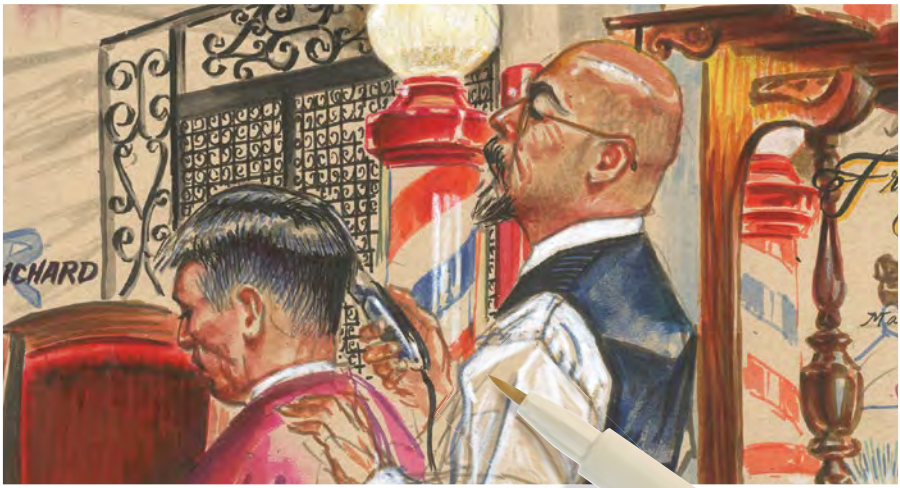
Zur dreidimensionalen Ausführung seiner Ideen stehen dem Gestalter mit den 60 Farben des Pitt Artist Pen Brush eine breite Farbpalette zur Verfügung.

Anwendungsgebiete

Urban Sketching

Immer mehr Menschen möchten das Malen und Zeichnen wieder pur vor Ort erleben. Die unmittelbare Atmosphäre in der Natur oder das bunte Treiben der Stadt zu spüren, gehört für Urban Sketcher zum Zeichen- und Malprozess zwingend dazu. Dabei geht es den Künstlern nicht um das perfekte Abbild einer Szene. Es ist vielmehr das ursprüngliche Sehen und Wahrnehmen, das Urban Sketcher fasziniert.

Fineliner oder Bleistift zum Skizzieren und Pitt Artist Pen Brush zum Kolorieren bilden die ideale Kombination, um vor Ort alle Eindrücke bildlich festzuhalten.



Bei vielen Urban Sketchern ist auch das Aquarellieren der Zeichnung sehr beliebt. Die wasserfeste Tuschezeichnung verändert sich beim Übermalen mit Aquarellfaben nicht, sodass der Künstler frei agieren kann.

Eine ideale Begleitung zum Aquarellieren vor Ort sind der Wassertankpinsel und der Albrecht Dürer Watercolour Marker von Faber-Castell. Mit seinen zwei Spitzen lassen sich sowohl feine Linien als auch Flächen gestalten. Die Tinte ist mit Wasser vermalbar und überzeugt durch brilliante Farbergebnisse.

Anwendungsgebiete

Fashion Illustration

Jeder Modedesigner oder Kostümbildner legt wert auf seinen ganz eigenen Stil. Die eigene Handschrift zeigt sich bereits in der Entwurfsphase, in der verschiedenste Malmedien zur Darstellung von Figurinen und Accessoires zum Einsatz kommen.

Hier bieten die Pitt Artist Pen Tuschestifte sehr kreative Stilvarianten. Konturen mit Fineliner oder Rundspitze, Schraffuren als Andeutung der Körperdimensionen oder Schraffuren als Betonung im Hintergrund – dem Designer stehen etliche Kombinationsmöglichkeiten zur Auswahl.

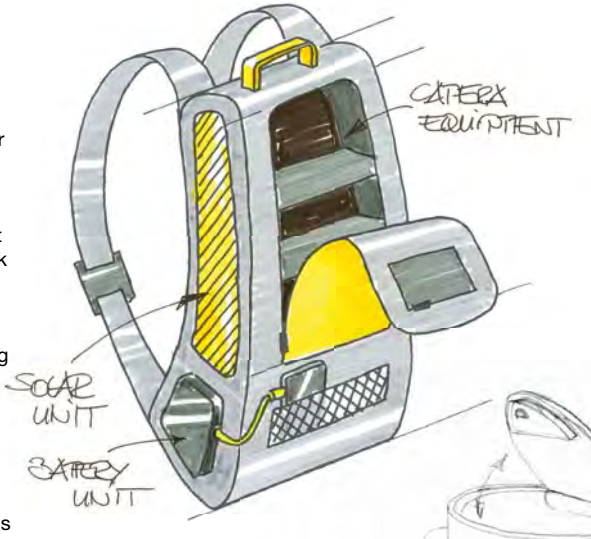
In diesem Genre bringen Kombinationen mit wasservermalbaren Malmedien absolut künstlerische Zeichnungen hervor. Neben den Albrecht Dürer Watercolour Markern sind wasservermalbare Farbstifte wie der Albrecht Dürer interessant, da sie mit einer zusätzlichen linearen Ausrichtung weitere Akzente setzen können.

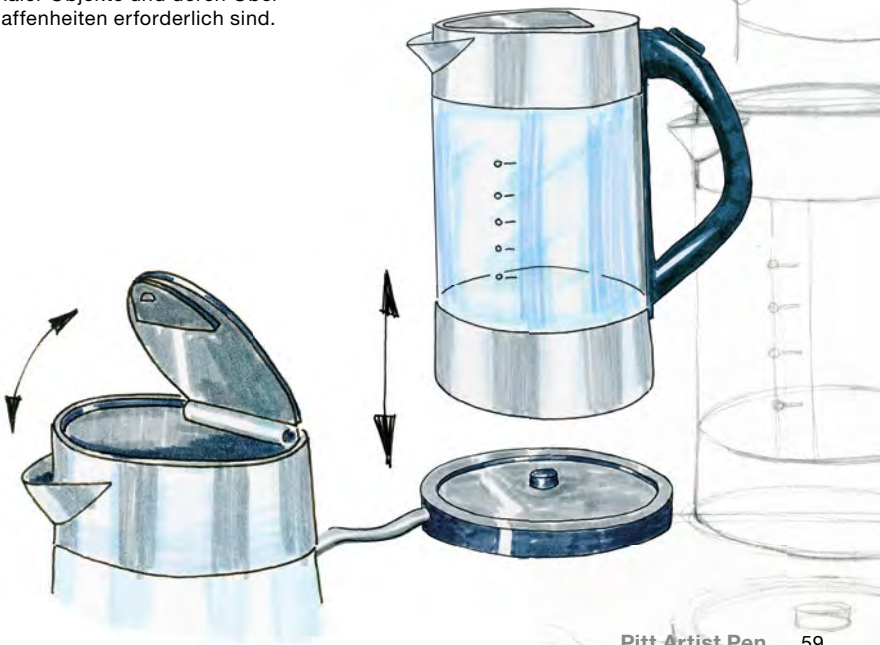
Product Design

Der Gestaltungsprozess eines Produkts beginnt immer mit Handskizzen. Der Designer sammelt Ideen zunächst mit lockeren Bleistift- oder Finelinerskizzen. Die nächste Stufe bildet eine Ausarbeitung ausgewählter Entwürfe mit Farb- oder Tuschestiften.

Produkte können vielfältige Oberflächen aufweisen. Das Zeichnen von Glas erfordert eine andere Herangehensweise als die Optik von Stoffen oder Metall. Mit ihrem transparenten Farbauftrag sind Tuschestifte die optimale Wahl für die Darstellung vieler Oberflächen. Mit Hilfe von Farbüberlagerung können sowohl Texturen als auch glatte Oberflächen zeichnerisch geschickt umgesetzt werden.

Die Transparenz der Pitt Artist Pen Tuschestifte einerseits und die gute Deckkraft von schwarzen und weißen Tuschen andererseits erfüllen alle Kriterien, die zum Zeichnen dreidimensionaler Objekte und deren Oberflächenbeschaffenheiten erforderlich sind.



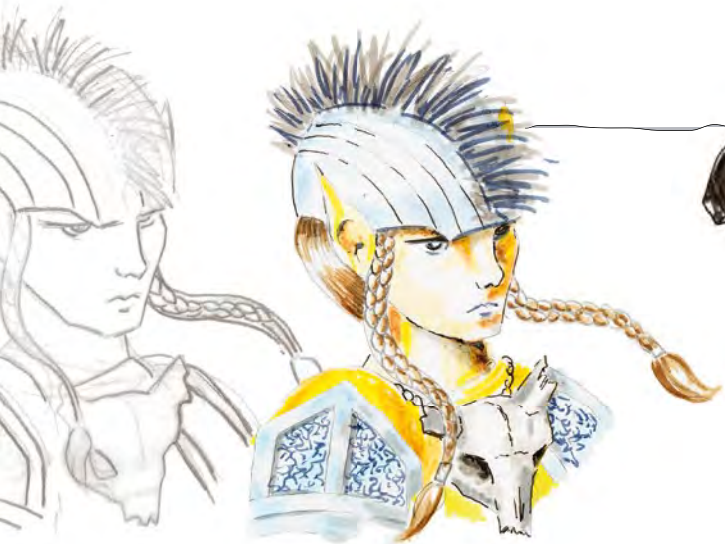


Anwendungsgebiete

Game Design

Game Design – was ist das? Alle Computerspiele, Mobile Games oder animierten Spiele müssen entworfen und technisch umgesetzt werden. Und genau das macht ein Game Designer. Eine spannende Aufgabe, die sehr viel Kreativität voraussetzt und in einem Studium erlernt werden kann.

Jeder Designer hat seinen ganz persönlichen Zeichenstil. Die Entwicklung von Charactern und Spielwelten beginnt aber in der Regel mit Bleistiftskizzen, die als Basis für die weitere Ausarbeitung dienen. Mit Farbstiften, Finelinern oder Tuschestiften kann der Designer die Zeichnung anschließend farblich ausgestalten. Diese Zeichnungen dienen als Grundlage zur späteren, technischen Umsetzung am Computer.

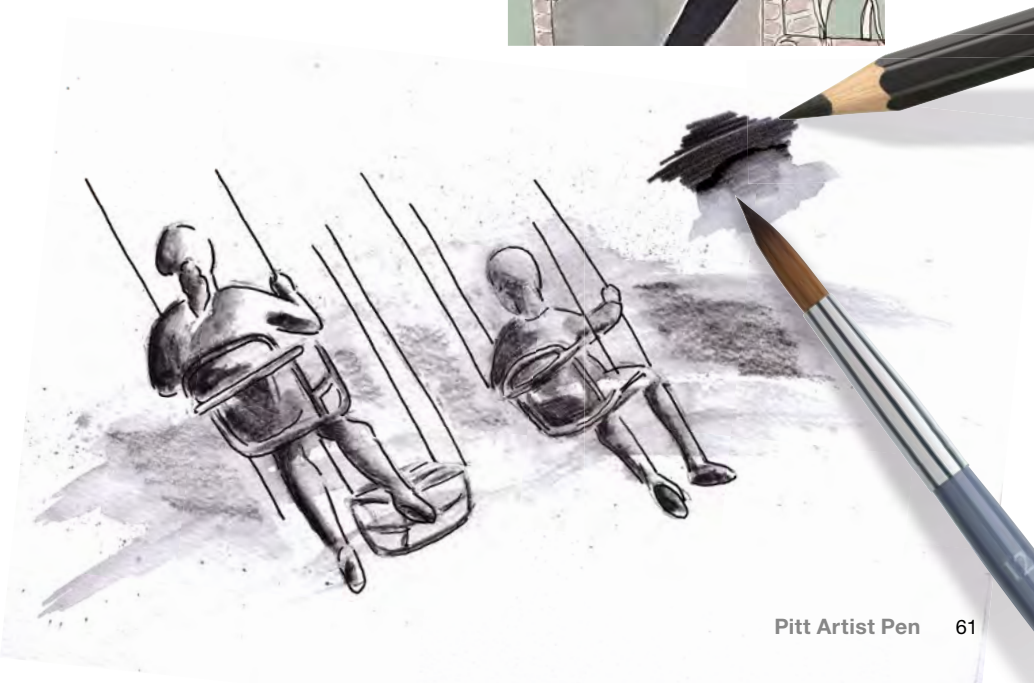


Mixed Media

Alle Pitt Artist Pens sind wasserfest und somit die ideale Basis, um mit Wasserfarben oder wasservermalbaren Medien kombiniert zu werden.

Neben den Albrecht Dürer Watercolour Markern und den wasservermalbaren Künstlerfarbstiften Albrecht Dürer haben die Graphite Aquarelle einen ganz besonderen Reiz. Auf weißen und getönten Papieren entfalten diese wasservermalbaren Bleistifte mit Graduierungen von hellgrau bis tiefschwarz ihr ganzes Können.

Auch trockene Malmedien gehen mit Tuschestiften eine extravagante Symbiose ein. Kombinationen aus linearer Tuschezeichnung und einer flächigen Anwendung von Grafit oder Kohle erzeugen eine ausgefallene Bildwirkung.



Farben

Farb-Nr.	Farbbezeichnung	Pitt Artist Pen Brush Atelierboxen				
		Lichtbeständigkeit	12er	24er	48er	60er
Pitt Artist Pen Brush						
101	Weiß	***				•
103	Elfenbein	**		•	•	•
104	Lichtgelb lasierend	*		•	•	•
107	Kadmiumgelb	***	•	•	•	•
108	Kadmiumgelb dunkel	**			•	•
109	Chromgelb dunkel	***			•	•
110	Phthaloblau	***	•	•	•	•
112	Laubgrün	**	•	•	•	•
113	Lasurorange	***	•	•	•	•
114	Blassrosa	**			•	•
116	Apricot	**			•	•
118	Scharlachrot	***			•	•
120	Ultramarin	***			•	•
121	Geraniumrot Hell	***	•	•	•	•
125	Purpurrosa Mittel	***	•	•	•	•
127	Karminrosa	**		•	•	•
129	Krapplack Rosa	**			•	•
131	Koralle	***				•
132	Beigerot	**		•	•	•
133	Magenta	**		•	•	•
134	Karmoisin	***			•	•
136	Purpurviolett	***	•	•	•	•
143	Kobaltblau	**		•	•	•
146	Smalteblau	**	•	•	•	•
148	Eisblau	**			•	•
153	Kobalttürkis	***			•	•
154	Kobalttürkis Hell	***		•	•	•
156	Kobaltgrün	**		•	•	•
157	Indigo Dunkel	***		•	•	•
161	Phthalogrün	***			•	•
162	Phthalogrün Hell	**		•	•	•
167	Permanentgrün Oliv	**			•	•
169	Caput Mortuum	***	•	•	•	•
170	Maigrün	***			•	•
171	Lichtgrün	*				•
172	Grünerde	***				•
174	Chromoxydgrün Stumpf	***			•	•
175	Sepia Dunkel	***			•	•
177	Walnussbraun	***				•
178	Nougat	***				•
180	Umbra Natur	***		•	•	•
186	Terracotta	***				•
188	Rötel	***				•
189	Zimtbraun	***				•
192	Indischrot	***			•	•
199	Schwarz	***	•	•	•	•
219	Scharlachrot Tief	***				•
220	Indigo Hell	**			•	•
230	Kaltgrau I	**			•	•
232	Kaltgrau Iii	***	•	•	•	•
233	Kaltgrau Iv	***				•
235	Kaltgrau Vi	***			•	•
239	Flieder	**			•	•
247	Indanthrenblau	***			•	•
264	Phthalogrün Dunkel	**	•	•	•	•
268	Grüngold	**			•	•
270	Warmgrau I	**			•	•
272	Warmgrau Iii	***		•	•	•
273	Warmgrau Iv	***			•	•
274	Warmgrau V	***				•

* bedingte Lichtechtheit ** hohe Lichtechtheit *** höchste Lichtechtheit

Pitt Artist Pen sonstige Stiftspitzen			
Spitze / Farb-Nr.		Farbbezeichnung	Lichtbeständigkeit
Pitt Artist Pen monochrome			
XXS	199	schwarz	***
XS	199	schwarz	***
S	175	sepia dunkel	***
S	273	warmgrau IV	***
S	199	schwarz	***
F	175	sepia dunkel	***
F	273	warmgrau IV	***
F	199	schwarz	***
M	175	sepia dunkel	***
M	273	warmgrau IV	***
M	199	schwarz	***
B	175	sepia dunkel	***
B	233	kaltgrau IV	***
B	235	kaltgrau VI	***
B	272	warmgrau IV	***
B	273	warmgrau IV	***
B	274	warmgrau V	***
B	188	rötel	***
B	199	schwarz	***
B	101	weiß	***
1.5	199	schwarz	***
FM	199	schwarz	***
FH	199	schwarz	***
BB	199	schwarz	***
BB	101	weiß	***
2.5	101	weiß	***
1.5	101	weiß	***
Pitt Artist Pen Calligraphy			
C	101	weiß	***
C	127	karminrosa	**
C	174	chromoxydgrün	***
C	175	sepia dunkel	***
C	178	nougat	***
C	180	umbra natur	***
C	188	rötel	***
C	199	schwarz	***
C	247	indanthrenblau	***
C	268	grüngold	**
C	272	warmgrau III	***
C	273	warmgrau IV	***
Pitt Artist Pen Metallic			
1.5	250	gold	**
1.5	251	silber	***
1.5	252	kupfer	**
1.5	290	rubinrot	*
1.5	292	blau metallic	***
1.5	294	grün metallic	***

Sortiment

16 71 00 16 71 01 16 71 15 16 71 53 16 71 54

16 71 46

16 71 47

16 71 58 16 71 69 16 71 71 16 71 73

16 71 48

16 71 72

16 71 51

16 71 76

16 71 50

16 71 63 16 71 67 16 71 74 16 71 77 16 71 78 16 71 79

Künstleraquarellmarker

Albrecht Dürer Watercolour Marker

Der neue Albrecht Dürer Künstleraquarellmarker ist die moderne Definition der Aquarellmalerei: Ein absolut hochwertiges Zeichengerät, das sowohl spontanes Skizzieren als auch malerisches Aquarellieren unterstützt. Die Tinte auf Wasserbasis ist immer einsatzbereit und zudem hervorragend mit Wasser vermalbar.

Qualität ist unsere Maxime. Deshalb zeichnen sich die Künstleraquarellmarker durch eine hohe Pigmentierung und eine hervorragende Lichtbeständigkeit aus. Die Farben folgen dem Faber-Castell Farbnummernsystem und sind somit verlässlich kombinierbar mit anderen Künstlerstiften von Faber-Castell.

Die Vielseitigkeit des Albrecht Dürer Künstleraquarellmarkers überzeugt vor allem auf Reisen. Wer gerne unterwegs Eindrücke festhält, wird begeistert zu diesem Stift greifen. Zwei Stiftspitzen – Pinselspitze und Faserspitze – bieten dem Künstler die Flexibilität im persönlichen Zeichenduktus. Die Tinte verleiht Skizzen und Vorzeichnungen bereits beim Zeichnen eine hohe Dynamik, die durch Vermalen mit Wasser gesteigert wird.

Albrecht Dürer Künstleraquarellmarker sind in 30 Farben erhältlich.

FABER-CASTELL
Albrecht Dürer Watercolour Marker
CASTELL

Spitzen + Papier

Pinselspitze und Faserspitze

Die Pinselspitze
Die weiche, flexible und formstabile Pinselspitze ist ideal für malerisches Arbeiten. Durch Variation der Pinselführung und des Neigungswinkels können unterschiedliche Linienstärken gestaltet werden. Mit einer flachen Stifthaltung wird die gesamte Breite der Pinselspitze genutzt, um große Flächen zu füllen.

Die Faserspitze
Wenn es darum geht, exakte Linien zu zeichnen, kommt die Faserspitze zum Einsatz. Sie ist optimal für das Zeichnen von Details, klaren Linien und grafischen Elementen. Der Farbfluss ist stets gleichbleibend, egal, mit welchem Zeichendruck gearbeitet wird. Die Strichbreite liegt je nach Zeichendruck bei 1-2 mm.

Das richtige Papier

Gute Zeichenergebnisse hängen entscheidend vom verwendeten Papier ab. Für ein optimales Ergebnis empfehlen wir Aquarellblöcke von Canson Montval (300g/qm – feingekörnt) und Hahnemühle Fine Art Britannia (300g/qm – matt, cold pressed). Diese Aquarellblöcke bestehen aus Zellulosepapier und unterstützen eine gute Wasservermalbarkeit der Tinte.

Aquarellblöcke haben den Vorteil, dass ihre Ränder verleimt sind und sich das Papier nach dem Aquarellieren wieder glatt zieht. Bei Verwendung einzelner Blätter sollte man das Blatt vor dem Aquarellieren auf einer Unterlage fixieren. Je höher die Grammatur eines Papiers ist, umso besser ist die Planlage beim Aquarellieren.

Der Albrecht Dürer Künstleraquarellmarker schlägt nicht durch das Papier, sodass in Skizzenbüchern Vorder- und Rückseite verwendbar sind.

Techniken

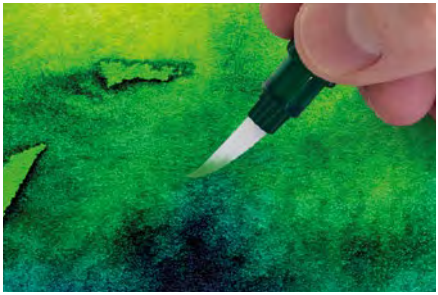
Farben mischen

Farben mischen ohne Wasser
Beim trockenen Überlagern von Farben erzeugen die Künstleraquarellmarker klare Linien und Kanten. Die Transparenz der Tinte lässt überlagerte Farbflächen durchscheinen und sorgt somit für extravagante Mischtöne. Die Reihenfolge der Farbschichten bestimmt den Farbton. Gelb über Blau gesetzt ergibt einen anderen Grünton als Blau über Gelb gesetzt.

Blau 110 über Gelb 107

Gelb 107 über Blau 110

Farben mischen mit Wasser
Mit Pinsel und Wasser lassen sich übereinander gelegte Farben anlösen und vermischen. Die Kanten und Linien der Zeichnung verschwimmen beim Aquarellieren und hinterlassen malerische Flächen mit der typischen Aquarelloptik.



Farben anlösen auf separatem Papier
Beim Aquarellieren einer Zeichnung kann es durchaus einmal passieren, dass eine Farbe noch nicht die Intensität oder Farbstimmung hat, die man sich erhofft hat. Kein Problem, denn zusätzliche Farbe ist auf einem separaten Blatt Papier schnell angelöst und lässt sich in die noch feuchte Farbfläche problemlos einarbeiten.

Tipp:
Sollte eine Stiftspitze mal schmutzig sein und Farbreste anderer Farben aufzeigen, kann diese einfach mit einem Papiertuch gesäubert werden.

Schraffuren

Mit Schraffuren werden die Lichtverhältnisse von Objekten zeichnerisch definiert. Linienstärke, Linienabstand und -dynamik bestimmen hierbei das Erscheinungsbild. Je dichter die Linien aneinander gesetzt sind, umso intensiver und dunkler ist die Farbwirkung.

Parallelschraffuren
Bei der Parallelschraffur verlaufen die Striche in derselben Richtung. Strichlänge und Abstand variieren das optische Ergebnis. Überlagerungen und Verdichtungen beeinflussen Tonwert und Mischtöne.

Kreuzschraffuren
Bei der Kreuzschraffur werden Schraffuren in unterschiedlichen Winkeln überlagert. Dichte, Farbigkeit und Farbintensität der Kreuzschraffuren beeinflussen vielfältige Mischtöne und Schattierungen.

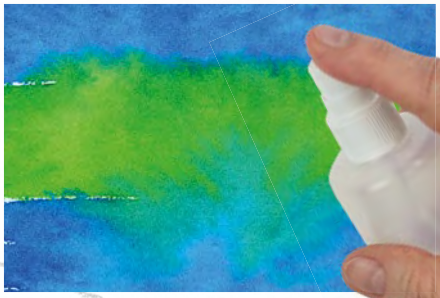
Formende Schraffuren
Formende Schraffuren nehmen die individuelle Kontur des Objektes auf, die Linien verlaufen also parallel zur Objektkante.

Techniken

Aquarelltechniken

Die Albrecht Dürer Künstleraquarellmarker geben dem Künstler die Freiheit, alle gängigen Aquarelltechniken anzuwenden. Die Pigmente der Tinte lösen und verteilen sich optimal im Wasserfilm und verwandeln Flächen und Schraffuren im Handumdrehen zu ausdrucksstarken Aquarellbildern.

Farbverläufe
Legt man zwei Farbflächen nebeneinander an und vermischt diese mit einem nassen Pinsel von der Mitte aus, entstehen fließende Farbverläufe und brillante Mischfarben.



Sprühflasche
Extravagante Effekte entstehen beim Besprühen einer Zeichnung mit Wasser aus einer Sprühflasche. Die punktuell zerfließenden Farben sorgen für sofortige Spontanität und Lebendigkeit im Bild.

Getrocknete Farbe anlösen
Reizvolle Aquarelleffekte entstehen auch, wenn man mit einem nassen Pinsel schon leicht angetrocknete Farbe wieder anlöst.

Lasur
Lasuren bringen Schicht für Schicht Tiefe in ein Bild. Jede Farbschicht muss vor dem Auftragen der nächsten Farbe trocknen. Die Farbschichten lassen die darunter liegenden Farben durchscheinen und mischen sich optisch mit ihnen. Für sehr feine, helle Lasuren mit vielen Schichten empfiehlt sich das Anlösen der Farbe auf einem separaten Papier.

Nass-in-Nass
Jeder Aquarellmaler kennt und liebt diese Maltechnik. Zunächst wird das Papier mit klarem Wasser gut angefeuchtet. Beim anschließenden Zeichnen auf dem nassen Papier lösen sich die Farbpigmente sofort und verteilen sich malerisch in der feuchten Fläche.

Salztechnik
Für diese strukturgebende Technik wird grobkörniges Salz auf die aquarellierte Farbfläche gestreut. Nach vollständiger Trocknung wird das Salz mit dem Finger oder einem Pinsel entfernt – wunderschöne Strukturen sind das Ergebnis.

Techniken

Spezialtechniken mit dem Wassertankpinsel

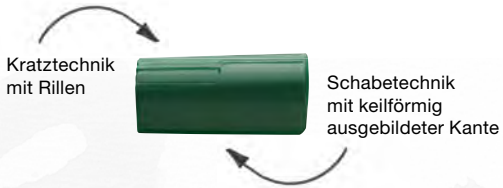
Der Faber-Castell Wassertankpinsel ist der optimale Begleiter für den Künstleraquarellmarker, um alle beschriebenen Techniken unterwegs umzusetzen. Darüber hinaus lassen sich Bilder mit weiteren Techniken individuell und lebhaft gestalten.

Farbe partiell verwischen
Eine spannungsreiche Optik entsteht im Zusammenspiel von nicht angelöster und angelöster Tinte. Partiell verflüssigte Farbe lässt sich mit dem Wassertankpinsel verwischen und verleiht dem Bild eine besondere Dynamik.

Granulierung
Führt man die Pinselspitze des Wassertankpinsels oberflächlich über das Papier, bleiben die Pigmente nur auf der obersten Schicht der Papierkörnung liegen und erzeugen interessante Effekte. Eine stärker strukturierte Oberfläche des Papiers ist deshalb für diese Technik von Vorteil.

Farbspritzer
Eine unschlagbare Leichtigkeit erhält ein Aquarellbild durch Hinzufügen von Farbspritzern. Mit leichtem Druck auf den Wassertank fährt man mit der Pinselspitze des Wassertankpinsels in kurzen, schnellen Auf- und Abwärtsbewegungen über die Spitze des Künstleraquarellmarkers, sodass Farbspritzer direkt auf dem Bild landen. Die Wassermenge und der Abstand zum Bild steuern die Größe und Farbintensität der Farbspritzer.

Die speziell entwickelte Kappe des Wassertankpinsels bietet dem Künstler innovative Gestaltungsmöglichkeiten.



Schabetechnik
Mit der keilförmig gestalteten Seite der Verschlusskappe lässt sich angelöste Farbe leicht auf dem Papier verschieben und erzeugt so ungewohnte, wie mit einem Malmesser gestaltete Strukturen.

Kratztechnik
Die integrierten Rillen der Verschlusskappe laden zu kreativen Effekten ein: Durch Ritzen des feuchten Papiers setzen Linienmuster in variierenden Ausprägungen starke Akzente im Bild.

Techniken

Maskieren

Die Maskierflüssigkeit schützt Flächen, die in der Papierfarbe erhalten bleiben oder zu einem späteren Zeitpunkt gestaltet werden sollen. Sie wird vor Arbeitsbeginn mit einem Pinsel auf die zu schützenden Bildpartien aufgetragen und muss anschließend trocknen. Nach dem Zeichnen und Aquarellieren entfernt man die Maske vorsichtig mit dem Finger vom getrockneten Bild.

Der Fachhandel bietet weiße und blaue Maskierflüssigkeit an. Der Unterschied liegt lediglich in der besseren Sichtbarkeit der maskierten Flächen. Es ist also reine Geschmackssache, welcher Maskierfarbe der Künstler den Vorzug gibt.

Mixed Media

Durch Kombinieren der Albrecht Dürer Künstleraquarellmarker mit anderen Mal- und Zeichenmedien entwickeln sich verblüffende Bildkompositionen.

Pitt Artist Pen
Der Strich des lichtechten Pitt Artist Pen Tuschestiftes ist hervorragend zum Skizzieren, Vorzeichnen und Akzentuieren geeignet. Seine Wasserfestigkeit lässt die Tuschezeichnung beim anschließenden Aquarellieren vollkommen unberührt, die Linien bleiben exakt stehen. Pitt Artist Pen Fineliner in unterschiedlichen Strichstärken und der Pitt Artist Pen Brush mit seiner flexiblen Pinselspitze bereichern den Zeichenduktus eines jeden Künstlers.

Castell 9000 Grafitstifte
Mit Bleistiften kombinierte Bilder bestechen durch eine edle Optik. Auf ein getrocknetes Aquarell aufgesetzt, verleiht die Zeichnung dem Aquarellbild Eleganz und subtile Ausstrahlung.

Pitt Artist Pen Brush

Castell 9000

Castell 9000 Jumbo

Farben

Farb-Nr.	Farbbezeichnung	Farbsortierungen Etuis										
		Lichtbe-ständigkeit	16 03 05	16 03 10	16 03 20	16 03 30	16 03 01	16 03 06	16 03 07	16 03 08	16 03 09	16 03 18
Albrecht Dürer Watercolour Marker												
107	Kadmiumgelb	***			•	•	•					•
109	Chromgelb dunkel	***	•	•	•	•	•					•
132	Beigerot	**				•	•		•			
113	Lasurorange	***		•	•	•	•					•
118	Scharlachrot	***			•	•	•					
121	Geraniumrot hell	***	•	•	•	•	•			•		•
219	Scharlachrot tief	***				•	•					
127	Karminrosa	**			•	•	•		•			•
125	Purpurrosa mittel	***		•	•	•	•					•
136	Purpurviolett	***			•	•	•					
247	Indanthrenblau	***				•	•		•	•		
120	Ultramarin	***		•	•	•	•			•	•	•
110	Phthaloblau	***	•	•	•	•	•					•
153	Kobalttürkis	***			•	•	•					
156	Kobaltgrün	***				•	•					
264	Phthalogrün dunkel	**	•	•	•	•	•					•
112	Laubgrün	**			•	•	•					
170	Maigrün	***		•	•	•	•			•	•	•
167	Permanentgrün oliv	**				•	•				•	•
172	Grünerde	***				•	•					
268	Grüngold	**			•	•	•		•		•	•
188	Rötel	***				•	•					•
192	Indischrot	***			•	•	•					
175	Sepia dunkel	***		•	•	•	•		•	•	•	•
272	Warmgrau III	***				•	•	•				
273	Warmgrau IV	***			•	•	•	•				
233	Kaltgrau IV	***				•	•	•				
235	Kaltgrau VI	***			•	•	•	•				
157	Indigo dunkel	***				•	•					•
199	Schwarz	***	•	•	•	•	•	•				•

* bedingte Lichtechtheit ** hohe Lichtechtheit *** höchste Lichtechtheit

Sortiment

16 03 10

16 03 20

16 03 30

16 03 05

16 03 06

16 03 07

16 03 08

16 03 09

16 03 18

16 03 01

Fineliner

Ecco Pigment

Der Ecco Pigment ist ein Fineliner mit großem Potenzial. Ausgestattet mit hoch pigmentierter, lichtechter Tinte eignet er sich für technisches Zeichnen, zum Illustrieren, Kalligrafieren und zur Beschriftung von Urkunden und Dokumenten. Auf saugenden Untergründen schlägt der Ecco Pigment nicht durch das Papier und lässt sich auf Transparentpapier mit einem Tintenradierer korrigieren.

Die ergonomische Form des Stiftes sorgt für ermüdungsfreies Zeichnen. Der Schaft und die Kappe des Ecco Pigment bestehen aus recyceltem Kunststoff.

Ecco Pigment Fineliner stehen in Strichbreiten von 0.05 bis 0.8 mm zur Auswahl.

16 70 04

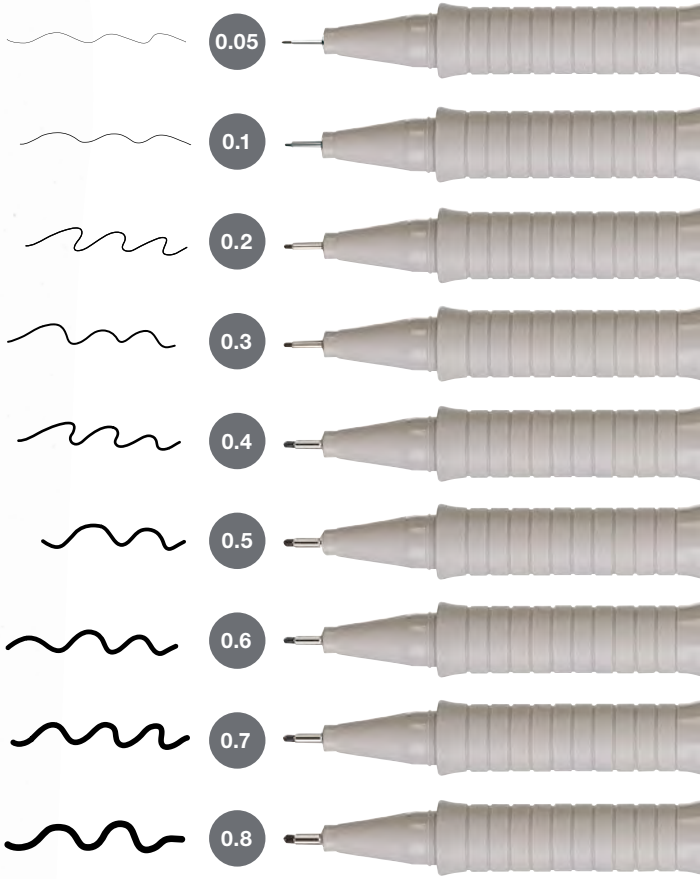
16 60 04

Kappe und Schaft 100% recyceltes Plastik

Made in Germany

16 60 08

9 Strichbreiten

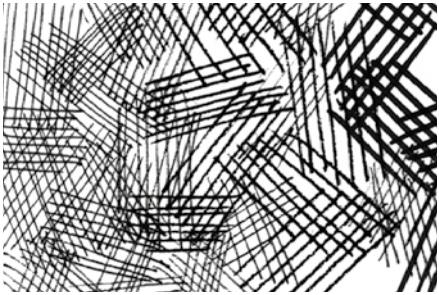


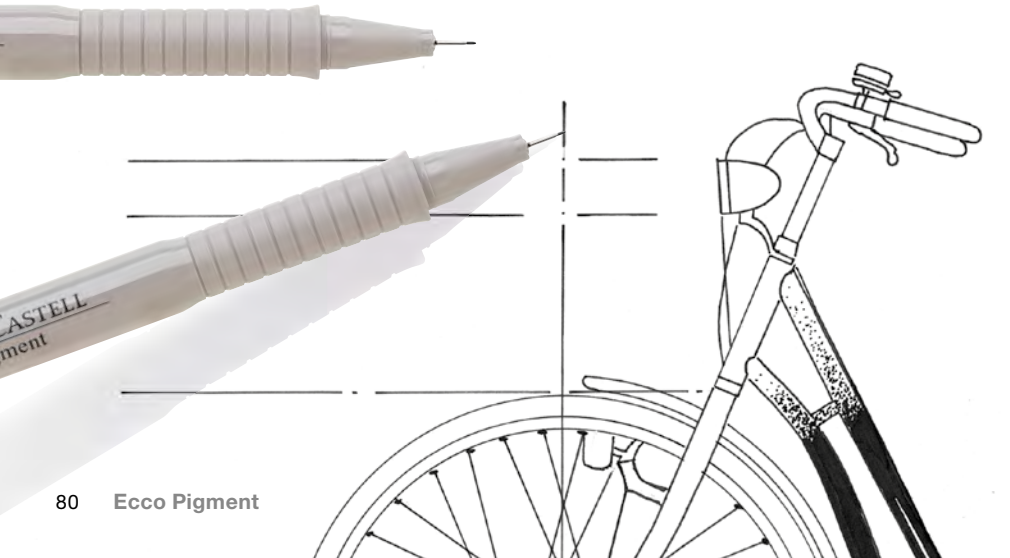
Techniken

Schraffuren

Parallelschraffur
Schraffuren, die mit parallelen, dicht beieinanderliegenden Linien gezeichnet werden, können aus einiger Entfernung zu einem einzigen Farbton verschmelzen.
Je näher sich die Linien sind, desto dunkler erscheint die Fläche.

Kreuzschraffur
Durch Überlagerung von Linien in verschiedenen Richtungen oder unterschiedlichen Farben ergeben sich neue Schattierungen in vielfältigen Tönen. Bei der Kreuzschraffur werden Linien in unterschiedlichen Winkeln überlagert. Mehrfarbige Kreuzschraffuren ergeben interessante Mischfarben.

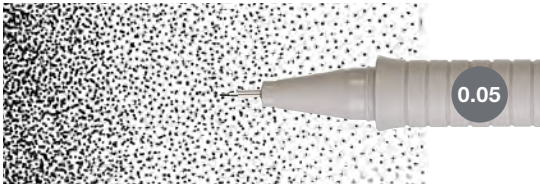


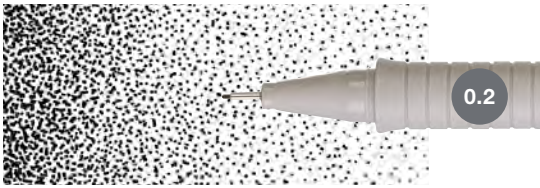


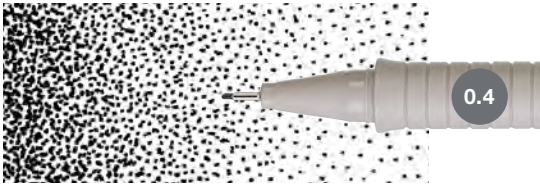
Pointillismus

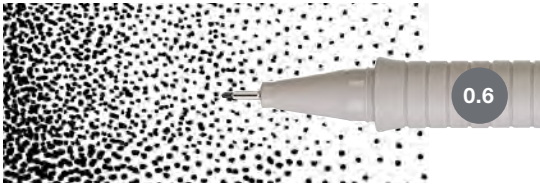
Das Wort Pointillismus leitet sich aus dem französischen „point” = „Punkt” ab. Der Punkt als alleiniges Stilmittel bestimmt diese Art der Malerei. Punkte in variierenden Größen und Farben geben dem Bild Gestalt, die Dichte der gesetzten Punkte bestimmt die Tonwerte des fertigen Bildes. Eine Stärke des Ecco Pigment: Selbst nach einigen tausend Punkten verändert sich die Form der Stiftspitze nicht, sodass Linien und Punkte ihre Größe und Qualität verlässlich beibehalten.

Der Effekt des Pointillismus erschließt sich bei der Betrachtung aus der Distanz: Je weiter der Betrachter vom Bild entfernt ist, umso mehr verschmelzen die Punkte zu optischen Flächen. Ein Effekt, den man aus dem Druckbereich kennt. Auch hier setzt sich eine Abbildung aus der Dichte und der Überlagerung von Punkten zusammen.







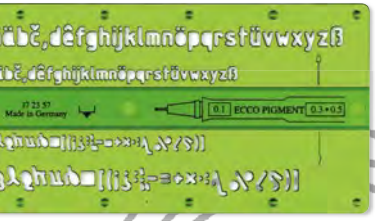


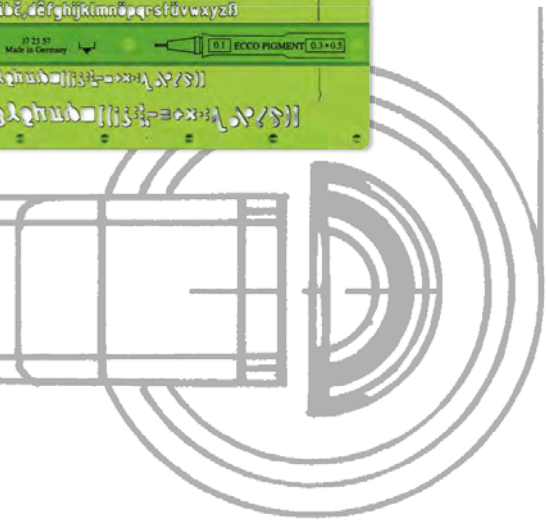
Techniken

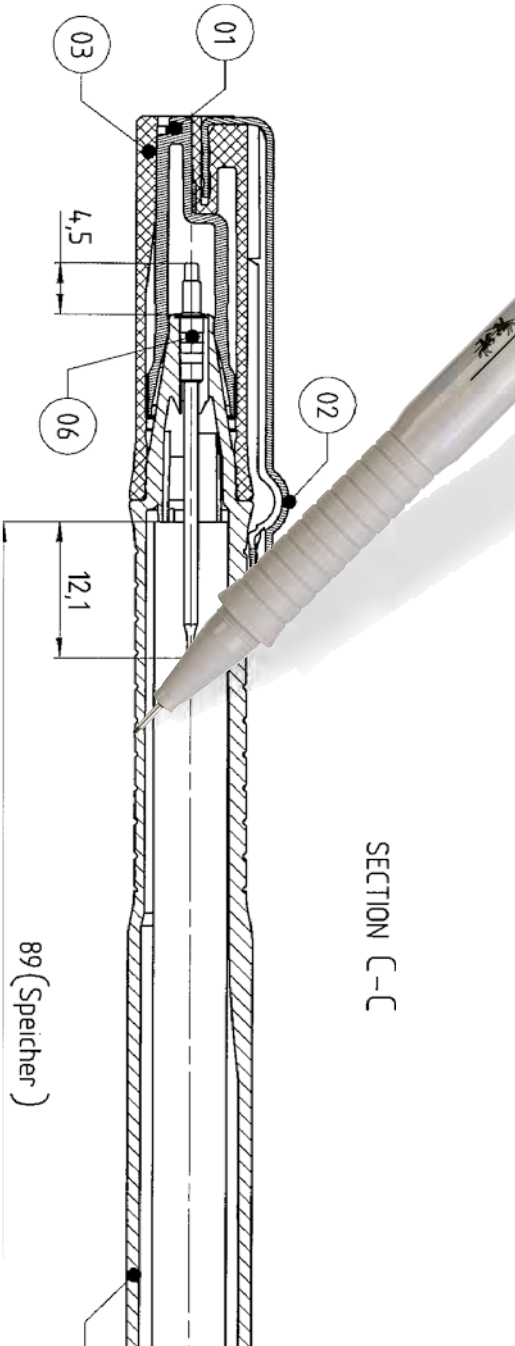
Technisches Zeichnen

Bei der Technischen Zeichnung kann der Ecco Pigment für die Reinzeichnung verwendet werden. Die mit Bleistift erstellte Vorzeichnung wird mit dem Tintenschreiber nachgefahren. Beim Ausradieren der Bleistiftstriche bleibt der Tintenstrich sauber und klar stehen.

Der Ecco Pigment eignet sich perfekt für das technische Zeichnen. Die lange, metallgefasste Spitze ist ideal für das Zeichnen mit Linealen und Schablonen. Die verschiedenen Strichbreiten erlauben es, klare, feine und normgerechte Linien zu ziehen.







Illustration

Illustrieren ist mit den Ecco Pigment Finelinern das reine Vergnügen. Die Anwendungsmöglichkeiten sind unendlich vielfältig: als Strichzeichnung, zum Setzen von Akzenten in Aquarell- oder Acrylbildern, zum schnellen Skizzieren unterwegs, zum Kombinieren in Collage-Techniken.

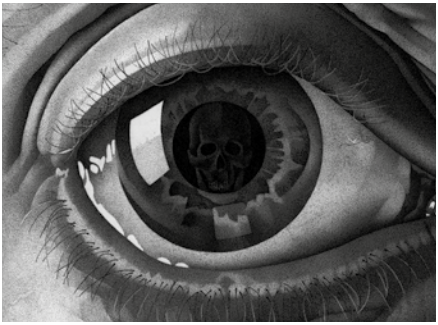
Viele Illustratoren bevorzugen es, eine Strichzeichnung von Hand anzufertigen, um sie dann am Computer weiter zu bearbeiten. Der exakte Strich des Ecco Pigment überzeugt auch hier durch verlustfreie Digitalisierung.

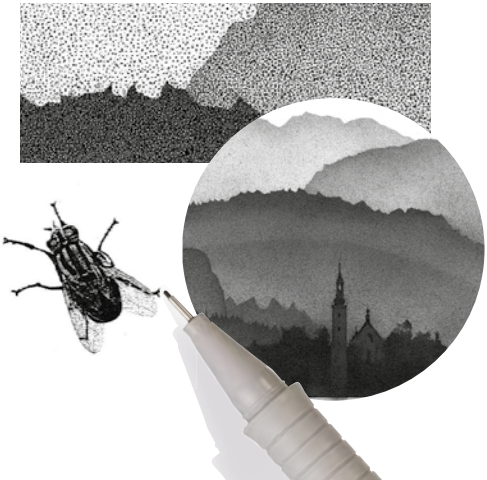
Ecco Pigment

Anwendungsgebiete

Comic

Pointillismus





Mandala · Zentangle® · Tattoo

Calligraphy · Handlettering

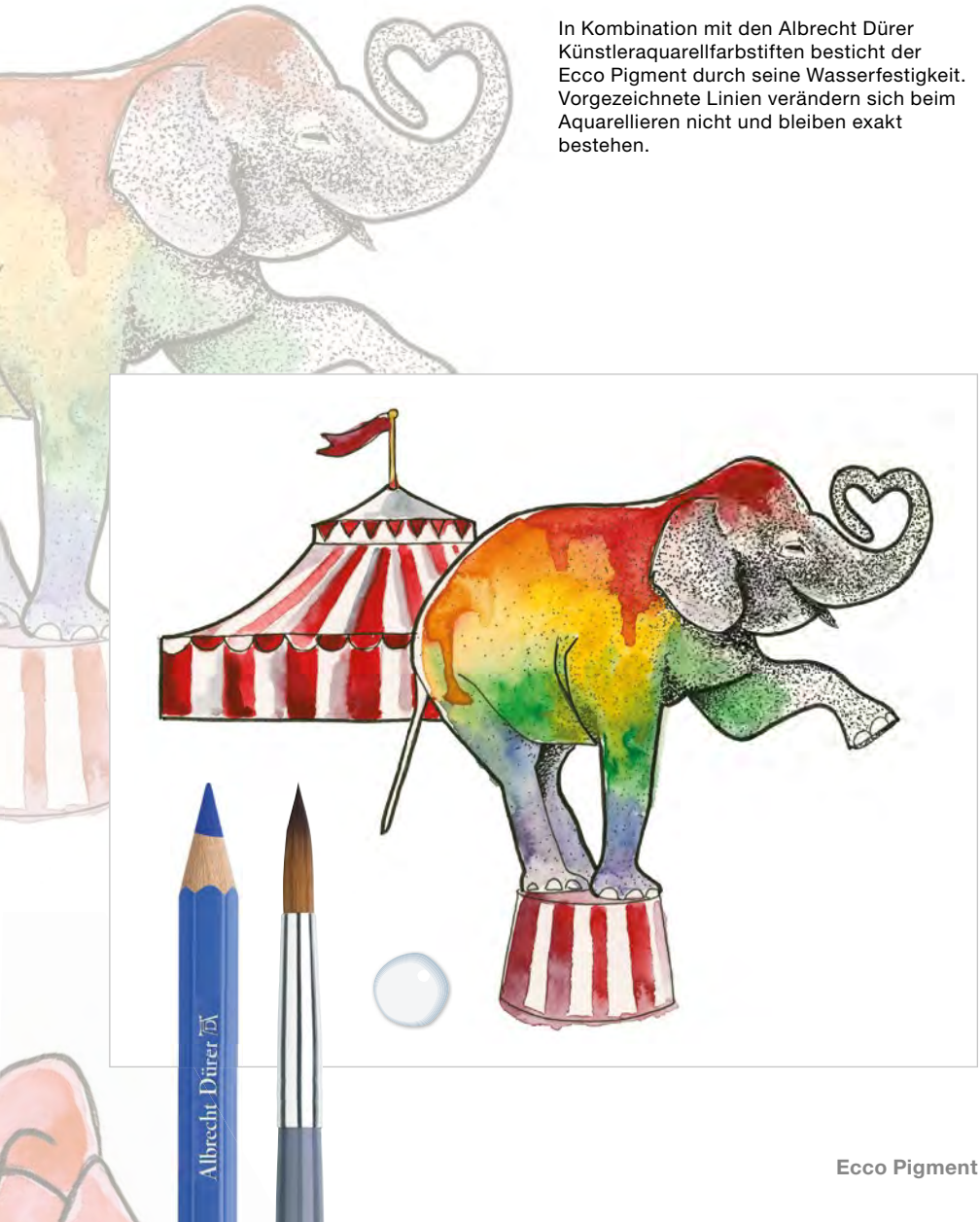
Mixed Media

Ecco Pigment + Castell 9000

Der Ecco Pigment ist optimal für starke Konturen und zum Definieren von Highlights. Schattierungen mit dem Castell 9000 in verschiedenen Härtegraden überdecken den Ecco Pigment nicht, die Linien bleiben satt und schwarz.

Ecco Pigment + Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstift

In Kombination mit den Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstiften besticht der Ecco Pigment durch seine Wasserfestigkeit. Vorgezeichnete Linien verändern sich beim Aquarellieren nicht und bleiben exakt bestehen.



Künstlerpastellstifte

Pitt Pastell

Als ideale Ergänzung zu Pastellkreiden verwenden Künstler die fettfreien Pitt Pastellstifte für Vorzeichnungen, zum Ausarbeiten feiner Details und um gezielt Lichter im Bild zu setzen. Die Stiftform erlaubt eine saubere und unkomplizierte Handhabung. Zum Spitzen der Stifte eignen sich ein Spitzmesser oder eine Spitzmaschine.

Die 60 Einzelfarben überzeugen durch hochwertige Pigmente von unübertroffener Lichtbeständigkeit und Farbbrillanz. Der farbsatte Abstrich ist ausgezeichnet verwischbar. Für Stabilität auch bei erhöhtem Zeichendruck sorgt die 4,3 mm dicke Pastellmine.

Carbon-neutral production
Klimaneutrale Produktion

Made in Germany

GERMANY Pitt Pastel
GERMANY Pitt Pastel
FABER-CASTELL
GERMANY Pitt Pastel
FABER-CASTELL

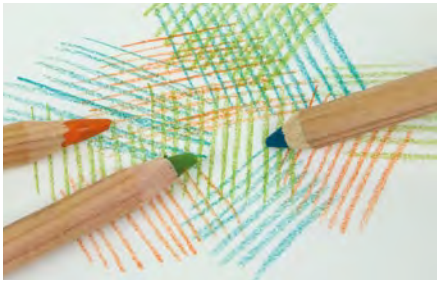
Techniken

Farben mischen

Farbverläufe
Mit Schraffuren und Kreuzschraffuren stehen dem Künstler eine individuelle Bandbreite an strukturgebenden Zeichentechniken zur Verfügung.

Beim Verwischen aneinander gesetzter Schraffuren oder Farbflächen entstehen weiche, fließende Farbverläufe. Es wird von hell nach dunkel verwischt.

Mischfarben
Durch Übereinanderlegen und Verwischen können Farben fließend vermischt werden. Zum Verwischen eignen sich Finger, Papierwischer (Estompe), Lappen, Pinsel oder Wattestäbchen. Durch ergänzende Farbaufträge wird die Feinheit von Mischfarben gesteuert. Weiß hellt Farbtöne auf, Schwarz und Komplementärfarben ermöglichen Abdunkelungen.

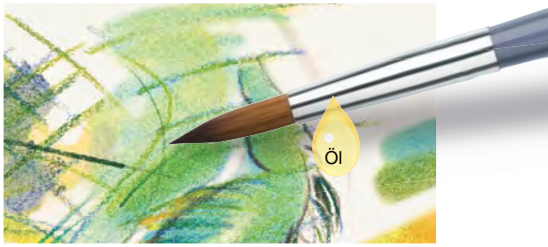


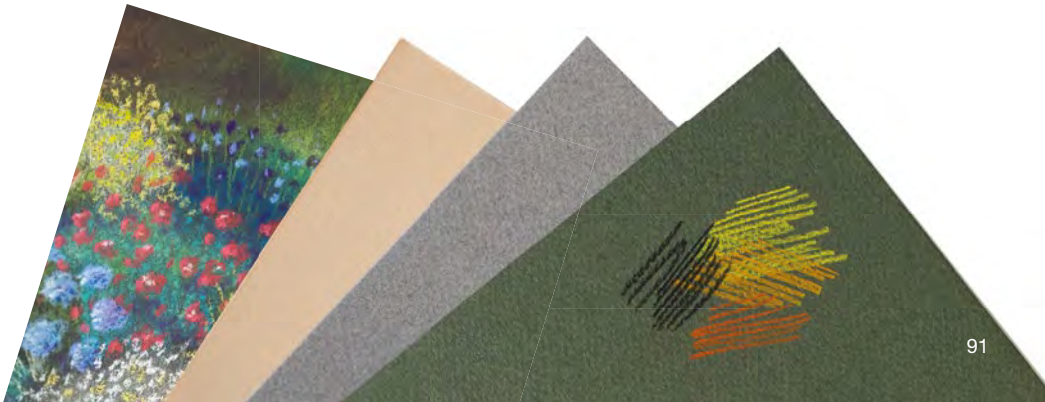
Spezialtechnik

Extravagante Strukturen werden durch Ablösen von Farbpigmenten mit einem Messer oder Schmirgelbrettchen erzielt. Das Einfärben größerer Flächen gelingt durch Vermalen der Farbe mit einem Pinsel und Babyöl.

Korrekturen
Ein Knetradierer hellt Farbpartien durch Abtupfen gezielt auf. Auf glatten, festen Papiersorten entfernt ein Vinylradierer die aufgetragene Farbe vollständig.

Oberflächen und Untergründe
Pitt Künstlerpastellstifte haften auf vielen rauen Oberflächen wie Papier, Karton, Holz und Stein. Ein farbiger Untergrund kann den Farbcharakter eines Bildes sehr reizvoll verändern.

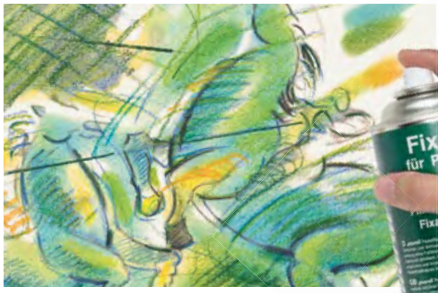




Techniken

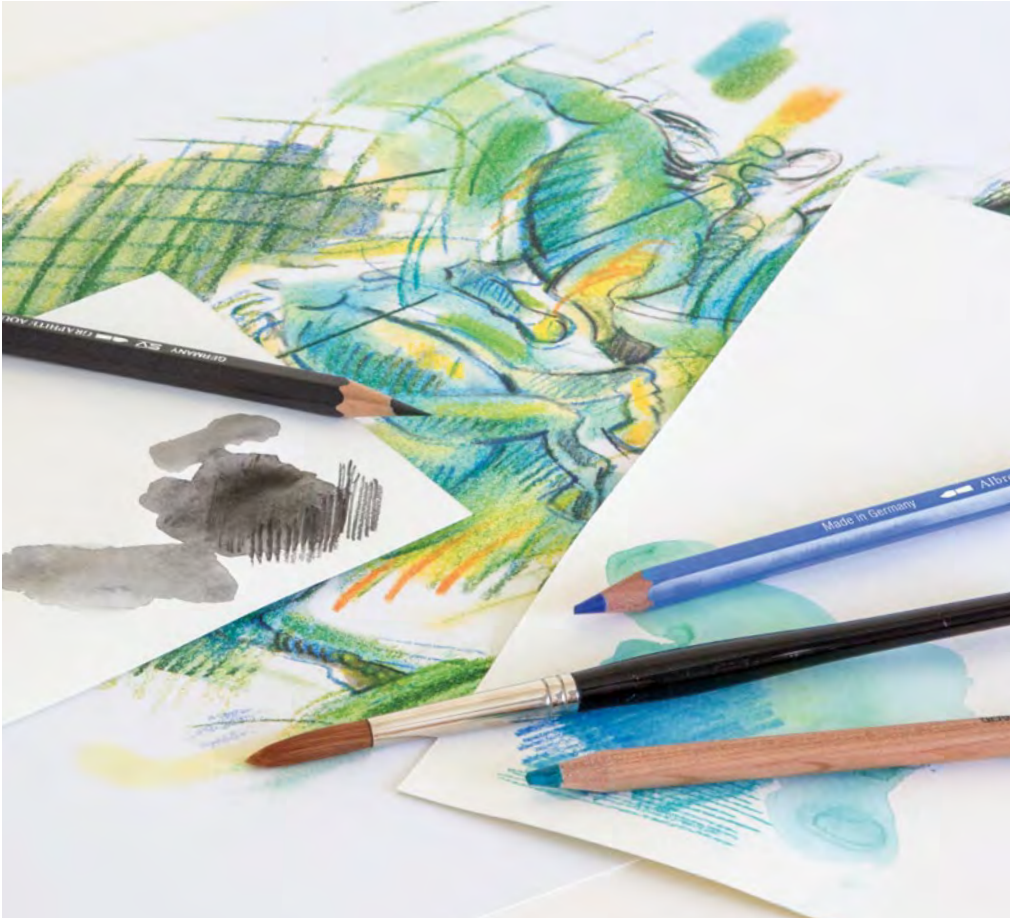
Spezialtechnik

Fixieren
Das härtere Farbpigment der Pitt Künstlerpastellstifte geht eine gute Verbindung mit dem Untergrund ein, sodass eine leichte Fixierung ausreicht. Großflächige oder partielle Zwischenfixierungen ermöglichen nach Trocknung weitere, lasierende oder deckende Farbaufträge, selbst auf dunklen Farbpartien.



Mixed Media

Pitt Künstlerpastellstifte eignen sich perfekt für Kombinationen mit anderen Medien, z.B. Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstiften und Graphite Aquarelle. So entstehen ganz besondere Kunstwerke.



Farben

Farb-Nr.	Farbbezeichnung	Farbsortierungen Etuis				
		Lichtbeständigkeit	11 21 12	11 21 24	11 21 36	11 21 60
Pitt Pastellfarbstifte						
101	Weiß	***	•	•	•	•
103	Elfenbein	***			•	•
102	Strohgelb	**		•	•	•
104	Lichtgelb lasierend	***				•
106	Chromgelb Hell	***				
109	Chromgelb Dunkel	**		•	•	•
113	Lasurorange	**				
191	Pompejanischrot	***			•	•
118	Scharlachrot	*				
225	Dunkelrot	***		•	•	•
132	Beigerot	***				
189	Zimtbraun	***				
131	Koralle	***				•
124	Karminrosé	*			•	•
226	Alizarinkarmesin	*				
127	Karminrosa	*				
193	Karmin Gebrannt	*				
194	Rotviolett	*				
138	Violett	**				
160	Manganviolett	***				
157	Indigo Dunkel	***			•	•
151	Helioblau Rötlich	***		•	•	•
143	Kobaltblau	***				
140	Ultramarin Hell	***	•	•	•	•
149	Türkis Bläulich	***				•
155	Heliotürkis	**				
153	Kobalttürkis	***			•	•
156	Kobaltgrün	***			•	•
159	Hookersgrün	*				
165	Wacholdergrün	*				•

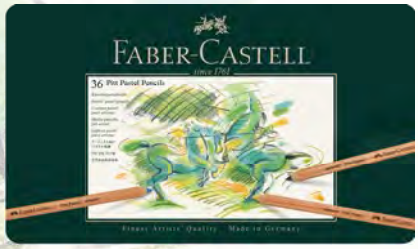
Farb-Nr.	Farbbezeichnung	Farbsortierungen Etuis				
		Lichtbeständigkeit	11 21 12	11 21 24	11 21 36	11 21 60
Pitt Pastellfarbstifte						
172	Grünerde	***			•	•
167	Permanentgrün Oliv	*	•	•	•	•
267	Tannengrün	*				•
168	Grünerde Gelblich	*	•	•	•	•
170	Maigrün	*				•
174	Chromoxydgrün Stumpf	*				•
173	Olivgrün Gelblich	*				•
280	Umbra Gebrannt	***		•	•	•
179	Bister	**			•	•
180	Umbra Natur	**		•	•	•
182	Braunocker	**				•
183	Lichter Ocker	**				•
184	Neapelgelb Dunkel	***		•	•	•
185	Neapelgelb	**				•
186	Terracotta	***				•
187	Ocker Gebrannt	**			•	•
188	Rötel	***			•	•
190	Venezianischrot	***				•
283	Siena Gebrannt	***	•	•	•	•
169	Caput Mortuum	***				•
192	Indischrot	***			•	•
176	Van-Dyck-Braun	***				•
177	Walnussbraun	***		•	•	•
175	Sepia Dunkel	***				•
181	Paynesgrau	***				•
233	Kaltgrau Iv	***		•	•	•
273	Warmgrau Iv	***		•	•	•
230	Kaltgrau I	***				•
270	Warmgrau I	***				•
199	Schwarz	***	•	•	•	•

* bedingte Lichtechtheit ** hohe Lichtechtheit *** höchste Lichtechtheit

Sortiment

11 21 12 (12 Farben)

11 21 24 (24 Farben)



11 21 36 (36 Farben)

11 21 60 (60 Farben)

Matter Künstlerbleistift

Pitt Graphite Matt

Matt und tiefschwarz – nach einer solchen Grafitmine haben Künstler aus aller Welt bislang vergeblich gesucht. Die Suche hat ein Ende, denn nach langer Entwicklungszeit präsentiert Faber-Castell mit der Weltneuheit Pitt Graphite Matt einen Grafitstift, der genau diese Anforderungen erfüllt.

Der Pitt Graphite Matt ist das neue Schwarz. Dieser Bleistift steht für reduzierte Reflexion auf dem Papier, für höchste Tonwertdichte und maximale Tiefenwirkung.

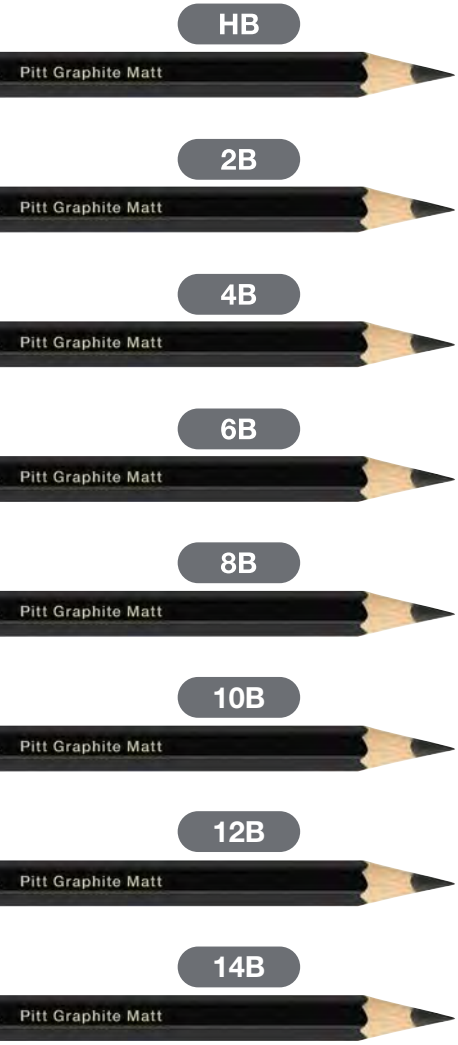
Die neuartigen Grafitstifte mit ihrer extra matten Optik sind in ihrer Textur einzigartig und überzeugen durch höchste Künstlerqualität. Der weiche Abstrich verleiht der Zeichnung eine spontane, künstlerische Note und ist ideal für extravagantes Skizzieren und Zeichnen.

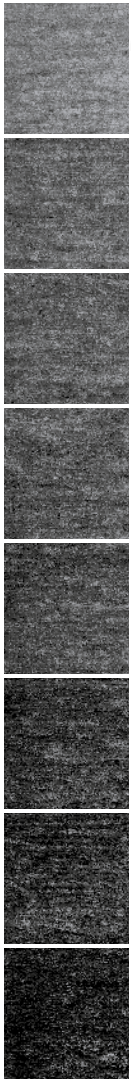
Wie alle Bleistifte von Faber-Castell ist auch der Pitt Graphite Matt extra bruchfest, lichtbeständig und mit einem umweltfreundlichen Wasserlack versehen.

Er ist in 8 Härtegraden erhältlich:
HB, 2B, 4B, 6B, 8B, 10B, 12B, 14B

GERMANY Perfection 7056
Pitt Graphite Matt FABER-CASTELL
Pitt Graphite Matt FABER-CASTELL HB
Pitt Graphite Matt FABER-CASTELL
Pitt Graphite Matt FABER-CASTELL 14B

Die Härtegrade





Ein Bleistift besteht im Wesentlichen aus Grafit, Ton und Bindemitteln. Die anteilige Zusammensetzung der Bestandteile bestimmt den Härtegrad des Bleistifts. Grafit liefert die Schwärze, Ton fungiert als Bindemittel und verleiht dem Stift nach dem Brennen Form und Festigkeit. Fett und Wachsanteile statten den Bleistift mit Gleitfähigkeit, Festigkeit und Haftung auf dem Papier aus.

Der neue Pitt Graphite Matt bietet eine differenzierte Palette von Mittelgrau bis Tiefschwarz. Mit der bekannten Klassifizierung von HB (H = hard und B = black) bis 14B wählt der Künst-ler den passenden Schwarzton für seine Zeichnung. Je größer die Ziffer vor dem B ist, umso schwärzer ist die jeweilige Mine.

Mit den Härtegraden 10B, 12B und 14B erweitert Faber-Castell seine Range an weichen Zeichenstiften. Die extrem tiefschwarze Zeichnung eröffnet im Zusammenspiel mit der matten Optik eine neue Dimension der monochromen Zeichnung.

Pitt Graphite Matt und Castell 9000 im Vergleich

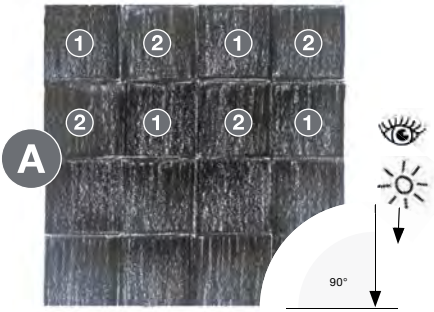
Der neue, innovative Pitt Graphite Matt ist etwas ganz Besonderes. Mit seiner matten Optik grenzt er sich zum Erscheinungsbild normaler Bleistifte, wie zum Beispiel dem Castell 9000, ab. Das bedeutet aber nicht, dass es ein "Besser" oder "Schlechter" gibt im Vergleich der beiden Stiftarten.
Es gibt nur ein "Anders".

Die Besonderheit des Pitt Graphite Matt zeigt sich im unmittelbaren Vergleich zum Castell 9000. Im nebenstehenden Beispiel wurden Flächen schachbrettartig mit einem Castell 9000 und dem Pitt Graphite Matt im Härtegrad 8B angelegt.

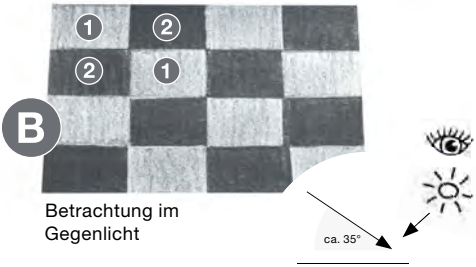
Von oben betrachtet A lassen die Schwarzflächen beider Stifte kaum einen Unterschied im Erscheinungsbild erkennen.

Bei der Betrachtung derselben Zeichnung im Gegenlicht B tritt der Unterschied der Grafitqualitäten deutlich hervor. Durch die Reflexion des Lichts erscheint die Schwarzfläche des Castell 9000 im Gegenlicht hellgrau, während die Schwarzflächen des Pitt Graphite Matt weiterhin in einem satten Schwarz sichtbar sind.

Betrachtet man dieselbe Zeichnung in Richtung des Lichteinfalls, so zeigt sich wiederum ein Erscheinungsbild, das dem der Aufsicht ähnelt C.



Betrachtung von oben / Aufsicht



Betrachtung im Gegenlicht

Betrachtung in Richtung des Lichteinfalls

1 Castell 9000 / 8B
2 Pitt Graphite Matt / 8B

Untergrund + Hilfsmittel

Der Untergrund

Wie bei allen Mal- und Zeichentechniken ist die Wahl des Untergrundes zu einem großen Teil Geschmackssache und abhängig vom Zeichenstil. Ausschlaggebend für die richtige Wahl des Papiers ist das gewünschte Zeichenergebnis.

Eine Zeichnung mit fotorealistischer Anmutung erfordert ein eher glattes, feines Papier mit wenig Körnung.

Liegt der Fokus der Zeichnung auf einem eher flotten, künstlerischen Strich, empfiehlt sich die Wahl eines raueren Papiers, das den Abstrich des Grafitstiftes etwas bricht. Dies kann durchaus auch ein Aquarellpapier mit einer lebhaften Körnung sein. Das Ergebnis ist ein variierender Strich, der sich durch eine lebendige, unregelmäßige Linie definiert.

Zeichenpapiere sollten ein Gewicht von 100 g/m^2 nicht unterschreiten, da ein Papier mit geringerem Gewicht nicht widerstandsfähig genug ist bei intensiver Strichführung. Zu beachten ist ebenfalls eine gute Haftung des Grafits auf dem Papier.

Die Kombination mit ausgefallenen Papieren oder Untergründen kann eine einfache Zeichnung charakterlich enorm unterstützen. Mit Experimentierfreude und Mut lassen sich also auch auf Packpapier, farbigen Papieren, grundierten Leinwänden oder präpariertem Holz ausgefallene Bilder erschaffen.

Radieren und Verwischen als Stilmittel

Für viele Künstler ist das Radieren ein Tabu. Dabei sind ein Radiergummi, ein Radierstift oder ein Knetradiergummi für ganz andere Techniken einsetzbar als nur zur bloßen Korrektur.

Gleichmäßige Linien oder kleinere, hellere Flächen, wie zum Beispiel Lichter auf Wasserflächen, lassen sich sehr gut mit einem Radierstift herausarbeiten. Der holzgefasste Radierstift lässt sich gut spitzen und sorgt für eine gleichbleibende Linienstärke beim Radieren.

Ein Knetradiergummi ist individuell formbar und lässt sich so zu einem äußerst feinen Hilfsmittel einsetzen. Zu einem Punkt geformt, lassen sich dünnere Linien abtragen. Flächig eingesetzt sind größere Areale in der Zeichnung schnell und gezielt aufgehellt. Das Aufhellen über eine Papierkante erzeugt exakte Kanten.

Ein sehr kreatives Stilmittel ist das Verwischen. Mit verschmelzenden Hilfsmitteln werden sichtbare Stufen zwischen Grautönen ausgeglichen, sodass eine homogene Fläche entsteht. Als Werkzeuge lassen sich Wattestäbchen, Papierwischer, Pinsel oder Schwämme einsetzen. Ein sehr praktisches Werkzeug, das stets zur Verfügung steht, ist die Fingerkuppe. Mit einem Radiermesser können Grafitpigmente von der Mine abgeschabt und anschließend verwischt werden.

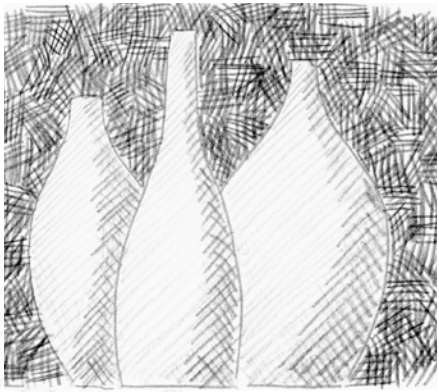
Klassische Zeichentechniken

Parallel- und Kreuzschraffur

Beim monochromen Zeichnen werden Farbe und Helligkeit eines Objektes in Graustufen umgewandelt. Die grundlegenden Zeichentechniken zur Darstellung dieser Tonwerte sind die Parallel- und die Kreuzschraffur sowie das Schummern. Die Techniken können einzeln oder auch in Mischformen angewendet werden.

Die Parallelschraffur
Bei der Parallelschraffur werden Striche parallel nebeneinander gesetzt. Der Härtegrad des Stiftes, der Linienabstand, die Strichlänge sowie Überlagerungen und Verdichtungen beeinflussen den Tonwert der Zeichnung.

Die Kreuzschraffur
Bei der Kreuzschraffur werden Schraffurlinien in unterschiedlichen Winkeln übereinander gelegt. Je mehr Schraffurschichten übereinander liegen, umso dunkler wirkt die Fläche. Auch hier bewirken der Härtegrad des Stiftes, die Dichte der Schraffur sowie der Zeichendruck vielfältige Schattierungen.

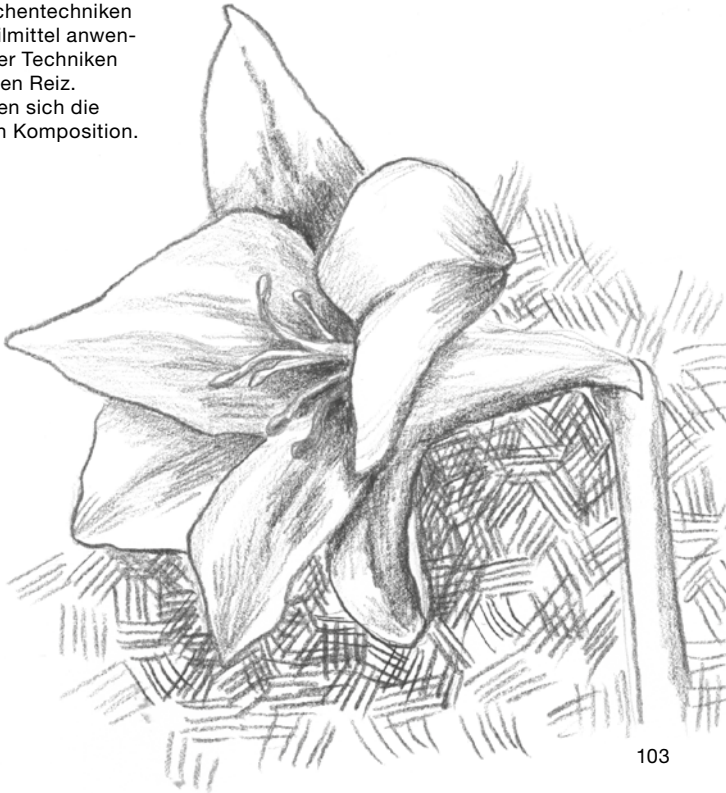


Schummern und Techniken kombinieren

Schummern
Beim Schummern erzeugt die gesamte Fläche der Grafitmine eine gleichförmige Graufläche ohne sichtbaren Raster. Dies wird durch eine extrem flache Haltung des Stiftes erreicht. Die Tonwerte von hell bis dunkel werden durch schwachen oder starken Zeichendruck und die Auswahl des Härtegrades gesteuert.

Besonders lebendig kommt diese Technik auf Papieren mit rauer Oberfläche zur Geltung. Beim Schummern bleiben die Grafitpartikel nur auf den Spitzen des körnigen Papiers liegen und sorgen für eine ausdrucksstarke Zeichnung.

Kombinationen
Jede der zuvor gezeigten Zeichentechniken lässt sich eigenständig als Stilmittel anwenden. Die Kombination mehrerer Techniken birgt jedoch einen ganz eigenen Reiz. Geschickt eingesetzt, ergänzen sich die Techniken zu einer lebendigen Komposition.



Anwendungsgebiete

Fotorealismus und Portrait

Jeder Künstler, der sich mit dem monochromen Zeichnen befasst, weiß aus Erfahrung, dass Schwarz nicht gleich Schwarz ist. Die Schwarztöne des Pitt Graphite Matt bewirken Zeichnungen von fein abgestufter, intensiver Tiefenwirkung, egal, aus welchem Blickwinkel man sie betrachtet.

Die 8 Härtegrade von HB bis 14B bieten dem Künstler genau die Bandbreite an Graustufen, die für den Fotorealismus und die Portraitzeichnung erforderlich sind. Durch behutsames Aufbauen der Tiefen entstehen Abbildungen von absoluter Klarheit und Detailgenauigkeit. Feinste Strukturen wie Haare, Fell oder Federn gelingen so brilliant wie das Anlegen von flächigen Schattenpartien.

Einzigartig matt

Die matte Optik des Pitt Graphite Matt ist extrem hilfreich, wenn zu Dokumentationszwecken ein Foto oder ein Scan der Zeichnung angefertigt werden soll. Hier stört keine materialbedingte Spiegelung und das Schwarz des Grafits wird in seiner originalen Schwärze abgebildet.

Der Pitt Graphite Matt ist für Zeichnungen aller Genres geeignet. Der Zeichenstil eines Künstlers ist so einzigartig wie ein Fingerabdruck und entscheidet über das Zeichenergebnis. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Zeichnung naturalistisch, technisch oder mit lockerem Strich angelegt wird.

Zeichnen in einer neuen Dimension

Glänzend und matt im Zusammenspiel

Castell 9000

Pitt Graphite Matt

Künstler suchen nach immer neuen, individuellen Ausdrucksformen. Warum also nicht den Glanz des Castell 9000 und das Matte des Pitt Graphite Matt in einer Zeichnung vereinen? Das Spiel mit dem Gegenlicht wird hier zum kreativen Stilmittel.

Dem Künstler bieten sich zwei Anwendungsspielarten.

Bei Variante A wurde auf eine mit Pitt Graphite Matt angelegte, schwarze Fläche eine spontane Zeichnung mit dem Castell 9000 gesetzt (Bäume).

Das Beispiel B auf der gegenüberliegenden Seite zeigt die zweite Variante. Hier werden die Flächen der beiden Stifte bewusst geplant und im Wechsel aneinander gesetzt. In dieser Variante ist der Kontrast der Stiftarten im Gegenlicht stärker als bei Variante A.

Mit dieser absolut innovativen Art des Zeichnens setzt nur der Ideenreichtum des Künstlers die Grenzen.

Betrachtung in Aufsicht: Bäume mit Castell 9000 auf die mit Pitt Graphite Matt angelegte Fläche zeichnen

Betrachtung derselben Zeichnung im Gegenlicht

Geplante Schwarzflächen B

Flächen mit Castell 9000 und Pitt Graphite Matt planen

Flächen im Wechsel mit Castell 9000 und Pitt Graphite Matt füllen

Fertiges Bild
Betrachtung in Aufsicht

Fertiges Bild
Betrachtung im Gegenlicht

Die Vorlage zu diesem Bild ist auf www.faber-castell.de zu finden.

Künstlerische Kombinationen

Faszinierende Bildwelten

Der Pitt Graphite Matt ist ein absoluter Multiplayer. Er eröffnet Künstlern, die nach neuen Ausdrucksformen suchen, innovative Möglichkeiten. So lädt beispielsweise das Zusammenspiel mit wasservermalbaren Künstleraquarellstiften wie dem Graphite Aquarelle oder dem Albrecht Dürer zu neuen, extravaganten Interpretationen des Zeichnens ein.

Albrecht Dürer

Die Herangehensweise kann vielfältig sein. Die Komposition mit dem Pitt Gra-phite Matt kann so angelegt werden, dass anschließende Schattierungen mit dem Graphite Aquarelle eine malerische Prägung ins Bild bringen (Bild oben).

Aber auch der umgekehrte Weg hat durchaus seine Reize. Eine mit dem Albrecht Dürer wasservermalte, farbige Fläche bietet sich als Grundlage für eine darauf gesetzte Zeichnung mit dem Pitt Graphite Matt an. Das Ergebnis ist eine künstlerische Verschmelzung von Aquarell und Linie (linkes Bild).

Graphite Aquarelle

Ein Hauch von Farbe kann das Schwarz des Pitt Graphite Matt in seiner Bildwirkung unterstützen. Die dezente Kombination mit den Polychromos Künstlerfarbstiften erzeugt gezielt Bildatmosphären, die den Betrachter in eine kühle oder warme Bildwelt eintauchen lassen. Dabei lässt eine ausgewogene Farbunterstützung den Charakter des Grafits nicht verschwimmen.

Aber auch eine farblich kräftige Bildpartie kann eine monochrome Zeichnung positiv beeinflussen. Dazu bieten die feinen Farbnuancen des Polychromos-Sortiments eine breite Palette an Farbtönen.

Polychromos

8B
FABER-CASTELL
Pitt Graphite Matt
12B
FABER-CASTELL
Pitt Graphite Matt
10B
FABER-CASTELL
Pitt Graphite Matt
8B
FABER-CASTELL
Pitt Graphite Matt

Sortiment

11 52 07

11 52 20

Künstlerstifte und Kreiden

Pitt Monochrome

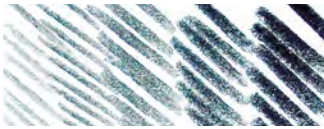
Nahezu an jeder Kunstakademie sind in den Aktkursen die monochromen Farben Rötel und Sepia zu finden. Sie verleihen den Zeichnungen Vitalität, Lebendigkeit und Ausdruckskraft. Gehöht mit Weiß und die Schatten mit Schwarz abgedunkelt, ist dies eine alte Tradition des figürlichen Zeichnens aus der Renaissance.

Pitt Monochrome Kreiden greifen diese alte Tradition des figürlichen Zeichnens auf, weshalb die Kreiden für die zeichnerische Anwendung härter sind als übliche Pastellkreiden. Beim Verwischen der Farbe lösen sich die Linien daher nicht vollständig auf. Die Rötel- und Sepiakreiden werden ergänzt durch fettfreie und fetthaltige Zeichenstifte für Details und Linien.

Anwendungsbeispiele

Dieses Sortiment hoch pigmentierter Künstlerstifte und Künstlerkreiden in Monochromer Farbauswahl ist vorwiegend für das figürliche Zeichnen entwickelt worden. Die fettfreien Stifte und Kreiden lassen sich linear zeichnerisch und flächig verarbeiten und untereinander kombinieren.

Oil Base Stifte
Diese Stifte haften im Gegensatz zu den fettfreien Stiften und Kreiden fest auf dem Maluntergrund und sind wisch- und wasserfest. Der schwarze Zeichenstift bietet mit seinen 5 Härtegraden ein weites Spektrum für Zeichnungen und Skizzen.



Fettfreie Pastellstifte und Künstlerkreiden
Diese Stifte und Kreiden in unterschiedlichen Erdtönen lassen sich mit dem Finger leicht zu Farbflächen und zarten Farbverläufen verwischen und müssen für das Aufbewahren der Zeichnung leicht fixiert werden.

Grundtechnik
Beim Malen mit der Künstlerpastellkreide empfehlen wir, mit den Kanten zu malen. Sie haben dann gleichmäßigere und definierte Strichbreiten, die sich besser mit dem Maluntergrund verbinden.

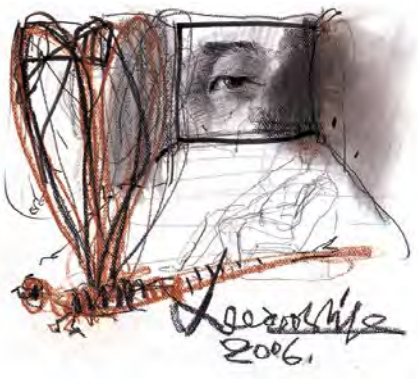
Lineares und flächiges Zeichnen
Details lassen sich hervorragend mit den Künstlerstiften ausarbeiten, für grobe und große Linien und Flächen eignet sich besser die Künstlerkreide.

Aufhellung mit Weiß
Werden die verschiedenen Erdtöne mit Weiss aufgehellt, kommen ihre unterschiedlichen Farbcharaktere erst voll zur Geltung.

Mischen mit Weiß
Weiß wird nicht nur zum Setzen von Lichtern verwendet (vorwiegend auf getönten Papieren), sondern auch zum Verwischen und Mischen. Zwei unterschiedliche Härtegrade erleichtern die verschiedenen Maltechniken.

Reißkohle und Reißkohlestifte

Pitt Charcoal



Natürliche Zeichenkohle ist das älteste Skizzen- und Zeichenmaterial auf der Welt. Es ist der grau-bläuliche Farbton, der sich weich auf das Papier legt, sich leicht verreiben und verwischen lässt, leicht korrigierbar und immer wieder übermalbar ist. Viele Kunststudenten lernen, ihre Skizzen, auch auf Leinwand, erst einmal in natürlicher Holzkohle zu machen, bevor sie das Bild weiter ausarbeiten. Faber-Castell hat diesem klassischen Zeichenmaterial noch zwei weitere Produktentwicklungen hinzugefügt: Die Reißkohle und die Reißkohlestifte. Zermahlene natürliche Kohle wird mit schwarzem Pigment angereichert und mit Ton wieder zu einer Kreide zusammengepresst. Der Farbton ist wesentlich schwärzer.

Natürliche Zeichenkohle

Pitt Reißkohle

Pitt Reißkohlestift

Pitt Zeichenkohlestift

Anwendungsbeispiele

Die gepresste Zeichenkohle und die Reißkohlen sind in Stift- und Kreidenform ein bewährtes traditionelles Künstlermaterial. Ebenso die natürliche Zeichenkohle. Alle Kohle-Artikel aus dem Art & Graphic Sortiment sind hoch lichtbeständig.

Gepresste Reißkohle und Zeichenkohle
Reißkohle ist mit zusätzlichen Pigmenten angereicherte Kohle, die mit Ton zu unterschiedlich harten Kreiden gepresst wird. Der Farbauftrag ist tief schwarz und lässt sich mit dem Finger zu einer gleichmäßigen intensiven Farbfläche verwischen. Reißkohle ist ideal für größere Flächen, da sie etwas weicher ist. Zeichenkohle ist etwas härter und damit gut für Konturen und zeichnerische Elemente geeignet.

Verläufe
Die Farbintensität der Reißkohle ist sehr hoch. Bei Farbverläufen kommt ihre Kontrastvielfalt vom tiefen Schwarz bis zum hellen Grauton voll zur Geltung.

Natürliche Zeichenkohle
Die natürliche Zeichenkohle wird unter Ausschluss von Sauerstoff aus Weidenstäbchen verkohlt. Der Farbabstrich lässt sich sehr leicht mit dem Finger zu einer grauen Fläche verwischen.

Korrektur
Die natürliche Zeichenkohle gibt es in verschiedenen Durchmessern. Sie lässt sich sehr leicht korrigieren.

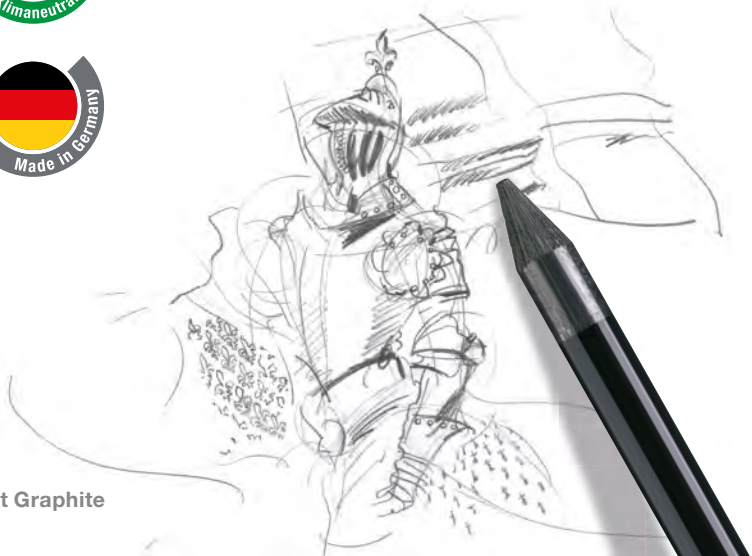
Verläufe
Die Farbintensität der natürlichen Zeichenkohle ist sehr begrenzt. Bei feinsten Farbverläufen kommt ihr zarter graubläulicher Farbcharakter sehr schön zum Ausdruck.

Fixieren
Kohlezeichnungen verwischen sehr leicht und sollten daher fixiert werden.

Pitt Graphite

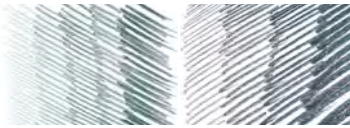
Castell 9000 Bleistifte und Pitt Graphite Pure

Das Pitt Graphite Programm bietet allen kreativ Tätigen eine reichhaltige Auswahl an Stiften und Kreiden in verschiedenen Härtegraden zum Skizzieren sowie zum grafischen und flächigen Arbeiten. Der „grüne Bleistift von Faber“, den schon van Gogh und Goethe lobend erwähnten, ist heute in unseren Alltag eingezogen.
Die 16 unterschiedlichen Härtegrade reichen vom zarten Grauton bis zum tiefen Grafitschwarz und bieten dem Künstler eine große Variationsmöglichkeit. Die Graphite Pure Minen sind wahre Meister für kontrastreiches und großflächiges Malen. Je nach Maldruck und Härtegrad ist die spontane Ausdrucksfähigkeit dieser Minenstifte unübertroffen. Gespitzt werden diese Minenstifte wie ein normaler Bleistift. Die Grafitkreiden sind ein ideales Arbeitsmedium für sehr große Skizzen und Flächen mit hoher Ergiebigkeit.



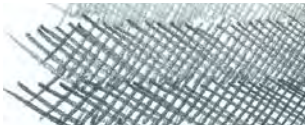
Anwendungsbeispiele

Feinst vermahlener Grafit und Ton sind Grundmaterialien des Sortimentes. Ob in Stiftform für exakte Linienführung und Details, als Graphite Pure, einer dicken Graphitmine für kontrastreiches ausducksstarkes Zeichnen oder in Kreidenform für großflächiges Arbeiten, stehen je nach Mischungsverhältnis dieser beiden Komponenten unterschiedliche Härtegrade zur Auswahl.



Linie und Fläche
Die unterschiedlichen Strichstärken und Flächen lassen sich durch verschiedene Neigungswinkel beim Malen und durch Nutzung der unterschiedlichen Kreideflächen erreichen.

Schraffuren
Durch Schraffuren verdichten Sie die Linie zu Flächen, die durch mehrmaliges Übereinanderlegen in verschiedenen Winkeln sehr gleichmäßig ausgearbeitet werden können. Je nach Härtegrad und Maldruck lassen sich diese Flächen vom zarten Grau zum intensiven Schwarz gestalten.



Schummern
Neigen Sie den Grafitstift sehr flach zum Papier und drücken beim Malen nicht zu stark auf. Sie erhalten dann eine gleichmäßige Farbfläche. Besonders gute Ergebnisse erreichen Sie bei dieser Technik mit dem Graphite Pure.

Vermalen mit dem Pinsel
Besonders große Flächen sind mit der Grafitkreide leicht zu bewältigen. Wollen Sie die Intensität des Graphitauftrages verstärken, erreichen Sie das durch Vermalen der Fläche mit Paraffinöl (Salat- oder Babyöl) und einem Borstenpinsel.

Frottage
Schon gern von Kindern angewandt, eignen sich die Grafitprodukte hervorragend für Frottagetechniken (die Struktur des Untergrundes drückt sich beim Malen durch).

Sortiment

Pitt Monochrome

11 29 75

11 29 76

11 29 77

11 29 78

11 29 71

Pitt Graphite

11 29 72

11 29 74

11 29 73

11 90 63

11 93 05

11 90 64

11 90 65

Zubehör

Wassertankpinsel

Der dreiteilige Wassertankpinsel überzeugt durch ideale Proportionen und kinderleichte Handhabung. Durch seine kompakte Größe ist er der ideale Begleiter für unterwegs.

Verschlusskappe
Die integrierten Rillen und die keilförmige Ausprägung an der Kappenseite lassen sich für Kratz- und Schabetechniken verwenden.

Pinsel mit Griffzone
Die hochwertigen Synthetikhaare sind weich und biegsam und nehmen viel Farbe auf. Die Spitze bleibt auch nach intensivem Gebrauch formstabil. Einen sicheren Halt und ermüdungsfreies Arbeiten sind durch die ergonomisch geformte Griffzone gewährleistet.

Wassertank
Der transparente Wassertank ist leicht unter fließendem Wasser zu befüllen und zeigt stets die zur Verfügung stehende Wassermenge an. Auf den am Ende befindlichen Zapfen wird die Kappe aufgesteckt.

Verschlusskappe

mit kreativen Anwendungsmöglichkeiten

Pinsel

hochwertige Synthetikhaare mit formstabiler Spitze

Griffzone

mit Rillen für perfekten Halt

Wassertank

Fassungsvermögen 6 ml

Einfache Handhabung

Einfacher geht es nicht: Nach Befüllen des Tanks mit Wasser wird das Griffstück mit der Pinselspitze aufgeschraubt und schon kann es losgehen.

Durch Aufstecken der Verschlusskappe auf den Wassertank erhält der Water brush die optimale Länge und liegt perfekt in der Hand.

Durch leichten Druck auf den elastischen Wassertank lässt sich die Wassermenge gezielt dosieren.

Die hochwertigen Synthetikhaare nehmen eine ausreichende Menge Farbpigmente auf, der Haarkörper sorgt für eine homogene Verteilung der Pigmente auf dem Papier.

Auf einem separaten Papier oder Tuch ist die Pinselspitze schnell gesäubert. Durch stärkeren Druck auf den Wassertank fließt ausreichend Wasser durch die Pinselhaare und schwemmt die Farbpigmente aus.

Um gelungene Aquarelleffekte zu erzielen, empfiehlt sich die Verwendung von Aquarellpapier. Ideal sind Aquarellskizzenbücher für spontane Skizzen unterwegs.

Aquarellierbare Künstlerstifte

Albrecht Dürer · Graphite Aquarelle

Eine perfekte Symbiose mit dem Wassertankpinsel gehen die vollständig wasservermalbaren Künstlerstifte und -marker von Faber-Castell ein. Locker gezeichnete Linien verwandeln sich mit dem Water brush im Handumdrehen in fließende Übergänge (Weichzeichnung).

Einmal mit Wasser angelöst, entfalten die Pigmente der Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstifte und Albrecht Dürer Watercolour Marker ihre volle Leuchtkraft. Ist die angelöste Farbe nicht intensiv genug, nimmt man mit dem feuchten Pinsel entweder Farbe direkt an der Mine ab oder löst Farbe auf einem separaten Blatt Papier an, um sie anschließend in die noch feuchte Farbfläche einzubringen.

Die kreative Kombination von Trocken- und Nasstechniken bietet eine breite Palette an individueller Anwendung.

Albrecht Dürer Künstleraquarellfarbstifte sind in 120 Farben erhältlich.

Albrecht Dürer Watercolour Marker sind in 30 Farben erhältlich.

Auch die Graphite Aquarelle Künstlerbleistifte mit Härtegraden von HB bis 8B sind wasservermalbar und eröffnen dem Künstler eine malerische Optik in der Zeichnung.

11 78 05

Techniken

Lasur · Lavur · Nass-in-Nass · Granulierung

Lasur
Lasuren bringen Schicht für Schicht kontrolliert Tiefe in ein Bild. Jede Farbschicht muss vor dem Auftragen der nächsten Farbe trocknen. Die Farbschichten lassen die darunter liegenden Farben durchscheinen und mischen sich optisch mit ihnen.

Lavur · Nass-in-Nass
Bei diesen beiden Techniken wird großzügig mit Wasser gearbeitet. Die Farben fließen unkontrolliert und malerisch ineinander. Bei der Lavur wird die Farbe auf trockenem Papier vermalt, bei der Nass-in-Nass Technik wird das Papier vor dem Farbauftrag mit reinem Wasser angefeuchtet, sodass die Farben noch stärker zerfließen.

Granulierung
Bei Verwendung eines fast trockenen Pinsels wird die Farbe oberfächlich vermalt, die Pigmente bleiben auf der obersten Schicht der Papierkörnung liegen. Eine strukturierte Oberfläche des Papiers ist deshalb für diese Technik von Vorteil.

Diese Techniken sind sowohl mit Künstleraquarellfarbstiften als auch mit allen handelsüblichen Aquarellfarben (Näpfchen oder Tube) umsetzbar.

Innovative Techniken

Farbspritzer
Eine unschlagbare Leichtigkeit erhält ein Aquarellbild durch Hinzufügen von Farbspritzern. Hierfür fährt man mit der Pinselspitze in kurzen, schnellen Auf- und Abwärtsbewegungen über die Mine des Farbstiftes, sodass Farbspritzer direkt auf dem Bild landen. Eine variierende Wassermenge und der Abstand zum Bild ergeben unterschiedliche Ergebnisse.

Interessante Gestaltungsmöglichkeiten bietet die raffiniert ausgestaltete Verschlusskappe.

Schabetechnik
Mit der keilförmig gestalteten Seite der Verschlusskappe lässt sich angelöste Farbe leicht auf dem Papier verschieben und erzeugt so ungewohnte, wie mit einem Malmesser gestaltete Strukturen.

Kratztechnik
Die integrierten Rillen der Verschlusskappe laden zu kreativen Effekten ein: Durch Ritzen des feuchten Papiers setzen Linienmuster in variierenden Ausprägungen starke Akzente im Bild.

Zubehör

Nützliche Helfer in Faber-Castell Qualität

Richtig Spitzen mit dem Metalldoppelspitzer oder mit der Doppelspitzdose mit Behälter.

Handgearbeitetes Vielzweckmesser für feinste grafische Korrekturen und zum Spitzen von Künstlerstiften.

Schmirgelbrettchen mit je einem Streifen fein- und grobkörnigem Sandpapier zur Herstellung von Pigmentpulver.

Papierwischer zum Verwischen von Farbpigmenten.

Knetgummi zum Korrigieren und Aufhellen von Kohle- und Pastellarbeiten. Auch zum Reinigen von Folien und Reinzeichnungen.

Faltbarer Wasserbecher mit praktischem Faltmechanismus zum Verstauen und Transportieren.

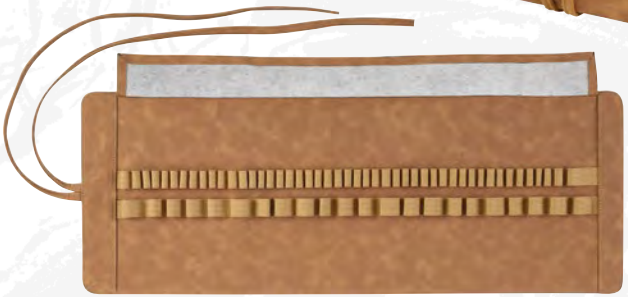
Sleeve Radierer und Dust-free Radierer für sauberes Entfernen von Bleistift- und Farbstiftlinien.

Radierstift zum gezielten Radieren und zum Aufhellen von Farbtönen.

PVC-freier Radierer für sauberes Entfernen von Bleistiftlinien.

Zeichenbesen aus Holz, Borsten aus weißer, weicher Ziegenhaarmischung, 3-reihig angeordnet.

Stifterolle für unterwegs, Platz für bis zu 45 Einzelteile (Standard- und Jumbostifte sowie Marker). Hochwertig gearbeitet aus PU Kunstleder.



4 005401 993667

960-000-925 11.21 DE

A.W. Faber-Castell Vertrieb GmbH, Nürnberger Straße 2, 90546 Stein, Germany
Telefon +49 (0)911 9965-0, Fax +49 (0)911 9965-5856, www.faber-castell.de